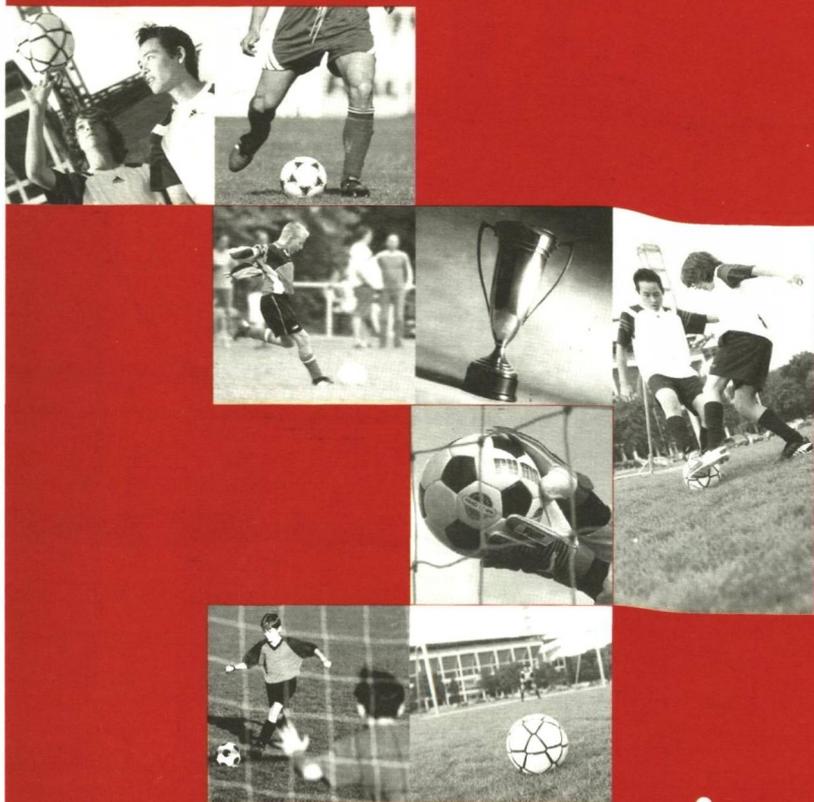




Festzeitschrift

Unsere Sportförderung: Gut für den Sport. Gut für die Region.



 Sparkasse
Hochrhein

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir den Sport und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Die Sparkassen-Finanzgruppe ist der größte nichtstaatliche Sportförderer in Deutschland.
www.sparkasse-hochrhein.de



100 Jahre VfB Waldshut

Grußwort von Martin Albers, Oberbürgermeister von Waldshut-Tiengen

Fußball 2010: Vorbei sind die Zeiten, in denen samstags die Einwohner aus Städten und Gemeinden zu Hunderten die Spiele der zweiten Amateurliga, der Bezirksklasse oder der Kreisklasse besuchten, in denen Derbys wie die zwischen dem VfB Waldshut und dem FC 08 Tiengen einmal über tausend Zuschauer an den Langenstein oder in die Schmittenuau gezogen haben. Schaut man in die Chroniken der Vereine, werden Erinnerungen an Fußballnachmittage wach, die in hunderten von Familien, an den Hochhöfen der Lonza und in den Handwerksbetrieben der Stadt eine ganze Woche für Gesprächsstoff sorgten. Vorbei, vorbei. Aber den Fußball gibt es noch immer in unserer Stadt. Immer noch glänzen die Augen der Sechs- und Achtjährigen, wenn sie zum ersten Mal das Trikot des VfB Waldshut anziehen dürfen. Immer noch



ist Fußball die Sportart Nummer 1 in den unteren Jahrgängen unserer Stadt. Immer noch gibt es sechs Fußballvereine mit Fußballplätzen und das Langensteinstadion, in dem zum hundertjährigen Bestehen des VfB Waldshut der Bundesligist VfB Stuttgart gegen die Grasshoppers aus Zürich das Jubiläumsspiel bestreiten wird. Und zu den bestehenden Anlagen ist Neues dazugekommen. Der VfB Waldshut präsentiert sich zum Jubiläumsjahr in dem im letzten Jahrzehnt hinzu gekommenen neuen Vereinsheim.

Es gibt nicht nur den Blick zurück. Es gibt auch den Blick nach vorn. Und da müssen die Vereine am Hochrhein den modernen Zeiten Rechnung tragen. Sie müssen akzeptieren, dass die Mannschaften am Oberrhein besser dran sind, weil sie von der Universitätsstadt Freiburg profitieren, dass die Zahl der Fußballer am Hochrhein einfach kleiner ist, weil hier deutlich weniger Menschen wohnen und dass die langen Wege zu den Auswärtsspielen in einer Zeit, in der die Zeit ein immer knapperes Gut geworden ist, eben bei immer mehr Sporttreibenden nicht mehr gewünscht sind. Aber es macht auch Spaß, in den unteren Klassen zu spielen. Und es macht vor allem auch Spaß, Kinder und Jugendliche an den Fußball heranzuführen. Und wenn es dann immer wieder einmal ein Jugendlicher schafft, weiterzukommen, in Schaffhausen zu spielen oder beim SC Freiburg, dann spricht das auch für die Vereine am Hochrhein.

Der VfB Waldshut hat ein ambitioniertes Programm für sein hundertjähriges Jubiläum aufgestellt. Die Mannschaft um Norbert Huber hat sich viel vorgenommen. Die Stadt wünscht dem VfB Waldshut, dass er die Herausforderungen der Gegenwart meistert. Die Stadt wünscht den aktiven Spielern, den Trainern und Betreuern, allen Eltern der Kinder und Jugendlichen in der Jugendabteilung und allen, die in diesem Verein Verantwortung zu übernehmen bereit sind, viel Erfolg und das nötige Glück, das für das Gelingen des Ganzen einfach notwendig ist.

Martin Albers
Oberbürgermeister



Zum 100-jährigen Jubiläum wünschen
und liefern wir dem VfB Waldshut nur das Beste!

„WORLD'S BEST PILSNER“ *

[Biertypisch Schwarzwald]

Waldhaus
*Premium-Bier
aus dem Schwarzwald*

**Natürlich mit
NATURHOPFEN!**

DIE MARKE DER BIERTYPEN!

BIER
BEWUSST
GENIESSEN

* Das Waldhaus Diplom Pils gewinnt bei den »World Beer Awards 2009« den Titel „WORLD'S BEST PILSNER“!



Seit Jahren gute und verdienstvolle Jugendarbeit

Grußwort von Alfred Hirt, Präsident des Südbadischen Fußballverbandes

Der VfB Waldshut kann in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen feiern. Zu diesem Jubiläum darf ich Ihnen im Namen des Südbadischen Fußballverbandes, aber auch persönlich, meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Der Fußball ist in unserem Land zwar weiterhin Volkssport Nr. 1, eine Vielfalt anderer Freizeitangebote bewirkt indes, dass der Nachwuchs nicht nur dem „runden Leder“ hinterher jagt. Es ist daher beruhigend zu wissen, dass der VfB Waldshut seit Jahren gute und verdienstvolle Jugendarbeit leistet, die dadurch zum Ausdruck kommt, dass der Verein mit sechs Juniorenmannschaften an der Verbandsrunde teilnimmt.

Gerade in Zeiten rückläufiger Geburtenzahlen ist die Jugendarbeit besonders wichtig, um eine nachhaltige Sicherung von Mannschaften zu gewährleisten. Darüber hinaus vermittelt der Fußball jungen Menschen Eigenschaften wie Leistungsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Toleranz, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Selbstvertrauen, menschliche Werte, die überall in unserem Leben benötigt werden.

Aufgrund der demographischen Entwicklung wird auch den Sportlern, die ihre aktive Laufbahn beendet haben, zukünftig eine noch größere Bedeutung zukommen. Dieser Personenkreis muss sich zum einen verstärkt in die Nachwuchsarbeit einbringen, zum anderen hat er selbst Anspruch auf ein attraktives altersgerechtes Sportangebot. Beide Komponenten sind wichtige Anforderungen an den Verein von morgen.

In den vergangenen 100 Jahren des VfB Waldshut gab es selbstverständlich Höhen und Tiefen. Wichtig war es jedoch, dass auch Rückschläge hingenommen und schwierige Situationen gemeistert wurden. All denen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement und Idealismus zur heutigen Bedeutung des Vereins beigetragen haben, gilt mein Dank, verbunden mit der Hoffnung, dass das Erreichte Ansporn und Verpflichtung für die Vereinsmitglieder ist, auch weiterhin den Fußballsport beim VfB Waldshut tatkräftig zu unterstützen. Ihrem Jubiläum und den damit verbundenen Feierlichkeiten wünsche ich einen guten Verlauf und für die Zukunft alles Gute.

Alfred Hirt
Präsident des Südbadischen Fußballverbandes



event solutions

Full-Service

Licht- & Tontechnik

Mobile Bühnen & Tribünen

Konzertbühnen

Video- & Präsentationstechnik

Mietmöbel und Dekoration

Fashionshows

www.h-v-t.de

HOCHRHEIN
VERANSTALTUNGSTECHNIK



HMT



Stets ein freundschaftliches Miteinander

Grußwort von Klaus Denzinger, Vorsitzender des Bezirks Hochrhein

Der VfB Waldshut feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Zu diesem schönen Ereignis möchte ich dem Jubelverein persönlich und im Namen des Fußballbezirks Hochrhein mit seinen Jugend- und Schiedsrichtergremien sowie den ihm angeschlossenen Vereinen die herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Wie wir alle wissen, lebt der Sport von Emotionen. Keine andere Ballsportart ist dafür so geeignet wie der Fußball – bei jedem Spiel, gleich in welcher Altersgruppe und auf welchem Niveau.

100 Jahre Fußballsport in Waldshut sind Anlass und Freude, den Männern und Frauen zu danken, die sich bereit gefunden haben, einen Sportverein zu gründen und sich damit einer großen sportlichen und auch kulturellen Aufgabe zu stellen. Besonders hervorheben möchte ich die exzellente Jugendarbeit, die über Jahre geleistet wurde.

Das Auf und Ab in der bisherigen Vereinsgeschichte wird in der Chronik dieser Festschrift sicher ausführlich beschrieben und damit auch dokumentieren, dass der VfB eine feste Größe in Waldshut darstellt. Auch wenn es sportlich derzeit nicht so gut läuft, darf gesagt werden, dass die Höhen des Vereins in den vergangenen Jahren überwogen.

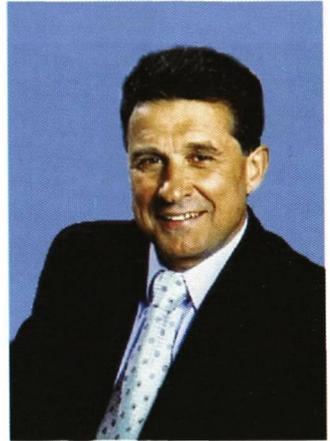
In der Zusammenarbeit mit den Fußballverwaltungsgremien unseres Bezirks wurde durch die jeweiligen Verantwortlichen des VfB Waldshut stets ein korrektes, kollegiales und freundschaftliches Miteinander gepflegt. Ein Verhalten, das nicht immer selbstverständlich ist, die Zusammenarbeit von Funktionären und Verein aber ungemein erleichtert.

Ich möchte deshalb dieses Vereinsjubiläum zum Anlass nehmen, allen Verantwortlichen, Männern und Frauen, und selbstverständlich auch allen Aktiv-, AH- sowie Juniorenspielern und Spielerinnen, den Gönnern und Sponsoren, sowie allen, die sich für die Belange, Wünsche und Interessen des VfB Waldshut bisher eingesetzt haben und hoffentlich künftig auch noch einsetzen werden, herzlich zu danken.

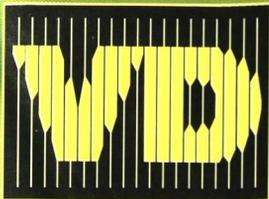
Möge der VfB Waldshut auch weiterhin Tradition, Kameradschaft und das Fairplay pflegen und immer Mitglieder in seinen Reihen finden, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für die schöne, oftmals aber auch harte und mit sozialen Aspekten verbundene Vereinsarbeit zur Verfügung stellen, damit die Zukunft des Vereins gesichert und gesetzte sportliche Ziele in naher Zukunft erreicht werden können.

Zu den bevorstehenden Festtagen wünsche ich den Sportsfreunden des VfB Waldshut einen harmonischen Verlauf, allen in diesem Zusammenhang stattfindenden Veranstaltungen viel sportlichen und finanziellen Erfolg sowie für die Zukunft weiterhin viel Spaß und Freude beim Sport und insbesondere beim Fußballspiel.

Klaus Denzinger
Bezirksvorsitzender des Südbadischen Fußballverbandes



**IHR DRUCKPARTNER
AM HOCHRHEIN
UND DER SCHWEIZ !!!**



Vetter Druck

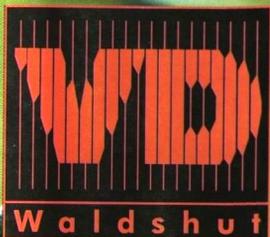
Murgtalstrasse 22 • 79730 Murg

Telefon: 0 77 63 / 64 55

Telefax: 0 77 63 / 10 49

e-mail: vetterdruck@t-online.de

www.vetterdruck.de



Druckerei am Zoll

Vetter Druck Verlags-Werbe GmbH

Züricher Strasse 29

79761 Waldshut-Schmittenuau

Telefon: 0 77 51 / 91 02 47

Telefax: 0 77 51 / 91 02 48

e-mail: vetterdruck@t-online.de

www.vetterdruck.de

UNSERE PRODUKTPALETTE:

**Briefbogen • Durchschreibesätze • Prospekte
24h-Flyerservice Bücher • Plakate • Kalender
Blocks • Register • Diplomarbeiten
Visitenkarten • Druckplattenservice
Digitaldruck • Gestaltung • Kopierservice
Buchbindearbeiten • Plakat-/Plotterservice
Einladungs-/Trauer-/Dank-/Hochzeitskarten
Textildruck**



Herzlich willkommen beim VfB Waldshut

Der Vorsitzende des VfB Waldshut 1910 e.V., Norbert Huber

VfB Waldshut – 100 Jahre Fußball am Hochrhein! Das bedeutet: 100 Jahre intensive und engagierte Vereinsarbeit mit all seinen Höhen und Tiefen. Darüber hinaus das Miteinander, die Solidarität, Fair-Play sowie die Integration unserer ausländischen Mitbürger, welche intensive Freundschaften erblühen lässt.

Seit 100 Jahren werden diese Tugenden in unserem Verein gepflegt, und wir legen allergrößten Wert darauf, auch unsere Jugendspieler nach diesen Prinzipien zu fördern. Der Tradition unserer Gründungsväter folgend, haben wir zu unserem Jubiläum ein besonderes fußballerisches Highlight für unsere Region organisiert.

Am Freitag, den 9. Juli 2010 um 19 Uhr im Langenstein-Stadion beginnt das Spiel VfB Stuttgart : Grasshopper Club Zürich, ein Fußballspiel der Extra-Klasse. Titel wie Deutscher Meister, Schweizer Meister, Pokalsieger, Champions League-Teilnehmer schmücken die Wände beider international erfolgreichen Clubs.

Mit der SWR3-Dance-Night eine Woche später lassen wir dann eine Party steigen, mit der wir unser Jubiläum krönen werden. Selbstverständlich wird bei unseren Jubiläumsveranstaltungen auch selbst Fußball gespielt. Das Intersportcamp, viele Jugendturniere, das Goalsportturnier sowie das AH-Jubiläumsturnier zeugen von einem arbeitsreichen Jubiläumsprogramm.

Ein solches umfangreiches Rahmenprogramm ist nur mit vielen engagierten Helfern und Sponsoren zu bewältigen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die unseren VfB in ideeller und finanzieller Art unterstützen.

Ich bedanke mich bei unseren Mitgliedern für ihre Treue, bei unseren Ehrenamtlichen für ihr Engagement und bei unseren Sponsoren für ihre Unterstützung. Ich bedanke mich bei allen Nachbarvereinen für den sportlich fairen Wettbewerb und den Schiedsrichtern und Verbandsvertretern für die stets gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Gründungsvätern und Vorgängern, welche die Grundsteine unseres heutigen Tuns gelegt haben, sowie der Stadt Waldshut-Tiengen für die stets großzügige Unterstützung.

Im Namen des VfB Waldshut heiße ich Sie recht herzlich willkommen und wünsche Ihnen einige schöne Stunden in unserer Runde!

Mit sportlichem Gruß

Norbert Huber





STADTWERKE
WALDSHUT-TIENGEN GMBH

Wassererlebnis pur

Besuchen Sie unsere Bäder
in Waldshut und Tiengen und
entspannen Sie im kühlen Nass.
Genießen Sie den Sommer auf
großflächigen Liegewiesen unter schatten-
spendenden Bäumen.



Auf unserem Fahrgastschiff können Sie sich
von unserer freundlichen Crew kulinarisch verwöhnen lassen.
Von Sonntagsbrunch bis Buffet-Fahrt - Wir haben für jeden
Geschmack das Passende dabei!

*Schenken Sie Ihren Lieben einen individuellen
Gutschein unseres vielseitigen Angebots!*

Alle Rundfahrten und Angebote finden Sie auf unserer Webseite.

Wir freuen uns auf Sie!

Bäder Waldshut & Tiengen
Tel +49 (0) 7741 / 833-225

Rheinschiffahrt Waldshut
Tel +49 (0) 7751 / 833-240

www.stadtwerke-wt.de



Vertrauen in die Zukunft des Vereins

Grußwort von Frank Siebold, 1. Vorsitzender Sportausschuss Waldshut e.V.

Der Sportausschuss Waldshut grüßt ganz herzlich die Vorstandschaft und die Mitglieder des VfB Waldshut. Neben dem Velo und Bike Club WT (gegr. 1849) und dem Turnverein WT (gegr. 1894) ist der VfB Waldshut (gegr. 1910) der Verein mit der ältesten Vereinsgeschichte im Sportausschuss Waldshut.

100-jähriges Bestehen des VfB Waldshut heißt 100 Jahre Vereinsleben und 100 Jahre Sportvereinsarbeit im VfB. Immer wieder haben sich Mitglieder im VfB gefunden, die ehrenamtlich Verantwortung übernommen haben: in der Vorstandschaft, als Trainer, Übungsleiter, Betreuer, Fahrer, Schiedsrichter usw. Sie alle sorgen und sorgen dafür, dass die Jugendlichen das Fußballspielen auf dem VfB-Gelände in Waldshut erlernen. Den Aktiven wird die Möglichkeit gegeben, sich mit den sportlichen Gegnern in den unterschiedlichen Ligen zu messen.

Sport ist eben im Verein am schönsten und 100 Jahre VfB beweisen die Richtigkeit dieses Satzes. Fußball macht Spaß und gerade im Weltmeisterschaftsjahr 2010 zeigt sich die Faszination Fußball auf dem Platz, im Stadion oder vor dem Fernseher.

Mit dem Bau des neuen Vereinsheims mit viel Eigenleistungen vor wenigen Jahren haben die Verantwortlichen beim VfB Vertrauen in die Zukunft des Vereins bewiesen. Die engagierte Jugendarbeit, z.B. die Durchführung des Fußball-Jugendcamps, und die sportlichen Erfolge bei der Jugend lassen hoffen, dass die überaus erfolgreiche Geschichte beim VfB Waldshut fortgesetzt werden kann. Die vielen Freunde, Sponsoren und Gönner des Vereins zeigen ein aktives Vereinsleben und die Verbundenheit zum VfB in Waldshut.

Gerne unterstützt der Sportausschuss Waldshut die aktive Vorstandschaft des VfB Waldshut in seiner Jugend- und Vereinsarbeit.

Ich wünsche dem VfB Waldshut – der Vorstandschaft, den Übungsleitern und den Aktiven – ein erfolgreiches Jubiläumsjahr mit gelungenen Veranstaltungen und den Mannschaften des VfB den gewünschten sportlichen Erfolg.

Frank Siebold
1. Vorsitzender Sportausschuss Waldshut e.V.



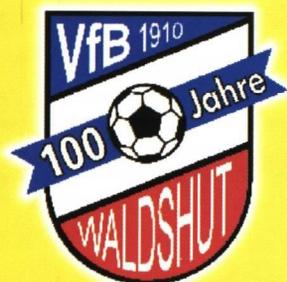
VfB STUTTGART



gegen



GC ZÜRICH



PRÄSENTIERT VOM

VfB

WALDSHUT

LANGENSTEINSTADION

TIENGEN

2010
9. JULI
BEGINN: 19 UHR



VfB Stuttgart spielt gegen Grasshopper Club Zürich

Einen Leckerbissen für Fußballfans bietet der VfB Waldshut anlässlich des 100-jährigen Vereinsbestehens den Fußballfans in der Region: Der VfB Stuttgart spielt am Freitag, 9. Juli, 19 Uhr, gegen den Grasshopper Club Zürich (GCZ) in einem Freundschaftsspiel.

Für den VfB Stuttgart ist dies das erste Testspiel auf die kommende Saison hin nach der Sommerpause und während des Trainingslagers in Donaueschingen, für den Schweizer Rekordmeister ein großer Test vor der Qualifikation zur UEFA Europa League, für die sich die Grasshoppers mit ihrem dritten Tabellenplatz qualifiziert haben.

Der Schweizer Cheftrainer des VfB Stuttgart, Christian Gross, mit dem die Schwaben wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden haben und in der UEFA Europa League international spielen werden, hat die Kontakte zu GCZ mit dem Trainer und ehemaligen Bundesliga-Profi Ciriaco Sforza hergestellt. Immerhin war das die erste große Trainerstation von Christian Gross in der Schweiz, er wurde mit GCZ zweimal Meister und konnte mit diesem Team auch gleich international spielen.

Diese Konstellation verspricht eine spannende Begegnung der beiden Spitzenteams, zumal dieses Spiel auch für die Stuttgarter ein erster echter Test ist vor dem ersten Hinspiel der 3. Qualifikationsrunde zur UEFA Europa League am 29. Juli.

»Ursprünglich wollten wir das Spiel in unserem Stadion in der Waldshuter Schmittenuau austragen, aber der VfB Stuttgart hatte unter anderem Bedenken wegen der recht nahen Bande am Spielfeld. Dann haben wir uns das

Langensteinstadion in Tiengen angeschaut. Es ist von der Infrastruktur her ideal, und auch die Stuttgarter waren sofort einverstanden«, freut sich der Vorsitzende des VfB Waldshut, Norbert Huber, auf dieses Spitzenspiel. Norbert Huber dankt auch dem Präsidenten des FC Tiengen, Wolfgang Hörr, der spontan die Hilfe seines FC zugesagt hat.

Vor allem die große überdachte Tribüne im Tiengener Stadion mit knapp 800 Sitzplätzen hat den Waldshutern bei der Besichtigung besonders gefallen. Festgelegt wurden sehr moderate Eintrittspreise: Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt, von 6 bis 16 Jahren kostet der Eintritt 7

Euro, ab 17 Jahren 10 Euro. Nummerierte Sitzplätze auf der Tribüne kosten 22 Euro. Alle Preise sind im Vorverkauf, der seit Anfang Juni begonnen hat, nochmals zwei Euro günstiger. Vorverkaufsstellen in Deutschland sind: OMV-Tankstellen Daschek in Waldshut (am Zoll) und Lauchringen, Intersport May in Waldshut (Kaiserstraße) und Laufenburg (Laufenpark) sowie Schertle-Schmid-Sport in Tiengen. In der Schweiz: Esso-Tankstelle in Koblenz, Hammerposten in Zurzach sowie bei der Geschäftsstelle Grasshopper Club Zürich.







VfB Stuttgart 1893 e.V.

Saison 2009/2010



















Unser Gast, der VfB Stuttgart ist einer der ganz großen Traditionsvereine in Deutschland - und einer der erfolgreichsten. 1950,1952, 1984, 1992 und noch unvergessen 2007 Deutscher Meister, viermal Deutscher Vizemeister, 1954, 1957 und 2004 Deutscher Pokalsieger, 1986 und 2007 Vize-Pokalsieger sowie 1992 Deutscher Supercupsieger - die Liste der Erfolge ist wahrlich lang.

Am 9. September 1893 hat alles begonnen. Der „Fußballverein 1893 Stuttgart“ wird ins Leben gerufen. 1912 vereinigen sich der Fußballverein 1893 Stuttgart und der Kronen-Club Cannstatt zum „Verein für Bewegungsspiele 1893 e. V. Stuttgart“. Aus dieser Fusion sollte in Zukunft Großes erwachsen. 1933 wird der VfB süddeutscher Pokalmeister und spielt erstmals im neu erbauten Neckarstadion. Über 40.000 Zuschauer finden damals Platz im weiten Rund am Wasen. Erstmals wird der VfB 1950 durch einen 2:1-Endspielsieg über die Offenbacher Kickers Deutscher Fußballmeister vor 96.000 Zuschauern im Berliner Olympiastadion.

Aber es gibt auch ganz bittere Tage: 1975 ereignet sich das sportlich schlimmstmögliche Szenario, der VfB Stuttgart muss den bitteren Gang in die Zweitklassigkeit antreten.



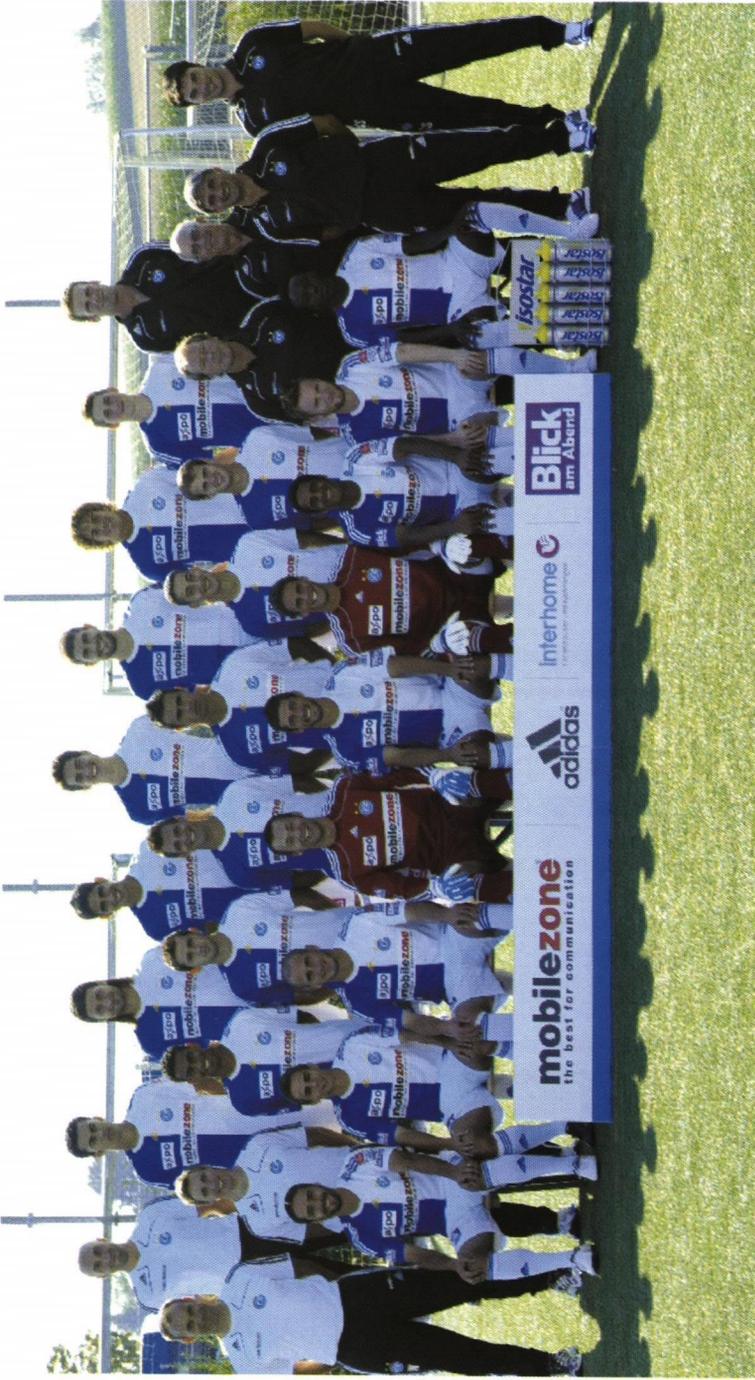
Aber schon kurz bevor der Abstieg feststeht, stehen die Zeichen beim VfB auf Umbruch und Reform: Gerhard Meyer-Vorfelder, der gebürtige Waldshuter und seit seiner Jugend Mitglied des VfB-Waldshut, wird in einer denkwürdigen Mitgliederversammlung am 18. April 1975 zum VfB-Präsidenten gewählt und erneuert den Verein von Grund auf. Eine neue Ära beginnt. Ein großes Jahr für den VfB wird 2004: Der VfB Stuttgart wird durch einen 2:0-Sieg im Berliner Olympiastadion gegen Energie Cottbus zum dritten Mal

in seiner Vereinsgeschichte Deutscher Pokalsieger. Doppeltorschütze gegen die Lausitzer ist der unvergessene Giovane Elber. In der Bundesliga wird das Team von Trainer Jogi Löw hervorragender Vierter, und das „magische Dreieck“ mit Bobic, Elber und Balakov verzaubert die Fußballfans in ganz Deutschland.

19. Mai 2007: Ganz Stuttgart ist in weiß und rot gehüllt. Der VfB siegt am letzten Bundesligaspieltag mit 2:1 über den FC Energie Cottbus und macht somit die fünfte und vorerst letzte Deutsche Fußballmeisterschaft perfekt. Ob im Stadion, beim Meisterkorso oder auf dem Schlossplatz: Über 250.000 Menschen bejubeln ihre Titelhelden und feiern bis tief in die Nacht die erste Meisterschaft seit 15 Jahren. Nur eine Woche später steht das Team von Armin Veh im DFB-Pokalfinale in Berlin dem 1. FC Nürnberg gegenüber. In einem hart umkämpften und spektakulären Endspiel muss sich der VfB mit 2:3 nach Verlängerung den Franken allerdings geschlagen geben.

Jetzt aber zurück in die Gegenwart: Da sah es zu Anfang der Saison 2009/2010 alles andere als gut aus, der VfB dümpelte im unteren Tabellendrittel vor sich hin, sogar das Wort Abstieg war kein Fremdwort mehr bei den Fans. Mit der Verpflichtung des Schweizer Erfolgstrainers Christian Gross kam die Wende zum Positiven: Der VfB mauserte sich zur erfolgreichsten Mannschaft der Rückrunde und erreichte das nicht für möglich Gehaltene: Mit Platz sechs schaffte das Team die Qualifikationsspiele zur UEFA Europa League. Und bereits kurz nach der Saison wurden wichtige Personalien festgemacht. Nationalspieler Cacau bleibt beim VfB, und der Verein hat mit der Verpflichtung des bislang von Juventus Turin nur ausgeliehenen Linksverteidigers Cristian Molinaro eine ebenfalls wichtige Personalie wunschgemäß zum Abschluss gebracht. Der 26 Jahre alte Italiener unterschrieb einen Vierjahresvertrag bis 2014. Auch dank seiner Qualitäten im Offensivspiel hatte Molinaro großen Anteil daran, dass sich die Schwaben nach verpatzter Hinrunde noch für die Europa League qualifizierten. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir Cristian langfristig an uns binden konnten. Es ist nicht selbstverständlich, einen Topspieler von Juventus Turin in die Bundesliga zu holen“, sagt VfB-Sportdirektor Jochen Schneider. Und bis zum Top-Spiel in Waldshut am 9. Juli dürften sich die weiteren Personalien ebenfalls geklärt haben...





Mit dem Grasshopper Club Zürich gastiert der Schweizer Traditionsverein, Rekord-Meister und Rekord-Cupsieger sowie zweimalige UEFA Champions League-Teilnehmer in Waldshut. Dem vorgesehenen Freundschaftsspiel zwischen dem Grasshopper Club Zürich und dem Bundesligisten VfB Stuttgart kommt besondere Bedeutung zu, weil der VfB-Trainer Christian Gross mit dem Grasshopper Club seine ersten großen nationalen und internationalen Erfolge (zweimalige Teilnahme an der UEFA Champions League, 1996 und 1997, zu verzeichnen hatte. Der Grasshopper Club Zürich wurde nach dem FC St. Gallen als zweitältester Schweizer Fußballverein 1886 von englischen Studenten gegründet. 1893 trug der Grasshopper Club als erstes Schweizer Team ein Spiel in Deutschland aus und gewann gegen Straßburg (damals deutsch) 1:0. In der Saison 1897/98 wurde GC zum ersten Schweizer Fußballmeister gekürt, wobei die Meisterschaft damals im Cupsystem ausgetragen wurde. Auch das erste Championat nach englischem Muster mit Punktspielen (1899/1900) wurde von GC mit dem Punktemaximum gewonnen. Der Grasshopper Club avancierte in den folgenden Jahren zur absoluten Nummer 1 im Land. Ausnahme-Trainer und -Spieler prägten die Geschichte des Clubs. Einige international reputierte Fußball-Lehrer, die beim Grasshopper Club Zürich arbeiteten: Karl Rappan, Hennes Weissweiler, Helmuth Johansson, Jürgen Sundermann, Ottmar Hitzfeld, Leo Beenhakker, Rolf Fringer, Roy Hodgson, Marcel Koller und Krassimir Balakov.

Die Liste der herausragenden Spieler ist lang. Hier einige Beispiele: Aus früheren Generationen Fredy Bickel, Robert Ballaman, Roger Vonlanthen, Roger Berbig, Ove Grahn, Heinz Hermann, Claudio Sulser, Raimondo Ponte, Günther Netzer, Andy Egli, Martin Andermatt, Mats Gren, Wynton Rufer, Alain Sutter, Mark Strudal, Nestor Adriano De Vicente, Thomas Bickel, Peter Közle, Marcel Koller, Alain Geiger, Kubilay Türkyilmaz, Nestor Subiat, Stéphane Chapuisat, Murat Yakin, Giovane Elber usw. Oder aus der aktuellen Generation: Mihai Tararache, Pascal Zuberbühler, Reto Ziegler, Mladen Petric, Aleksandar Mitreski, Stefan Lichtsteiner, Christoph Spycher, Eduardo, Ailton, Yassin Mikari, Fabio Coltorti, Ricardo Cabanas, Boris Smiljanic. Der Grasshopper Club Zürich mit dem Kürzel GC wird traditionell mit der Nachwuchsausbildung in Verbindung gebracht. Schon 1984 wurde bei ihm im Schweizer Fußball die erste Stelle für einen Fußball-Lehrling geschaffen. Heute verfügt der Grasshopper Club Zürich über das vom Schweizerischen Fußball-Verband erteilte und kontrollierte Label 1. Die Erfolge sind bemerkenswert. Es gelang immer wieder, Ausnahmetalente nach Zürich zu holen und in die 1. Mannschaft zu integrieren. Als Beispiel dafür stehen Alain Sutter, Giovane Elber, Murat Yakin, Johann Vogel, Reto Ziegler, Stefan Lichtsteiner und viele andere. Dem aktuellen Kader des Grasshopper Club Zürich gehören ein Dutzend Spieler an, die die Ausbildung im eigenen Klub absolviert haben. Und vier Spieler der Schweizer U-17-Nationalmannschaft, die 2009 in Nigeria den Weltmeistertitel errangen, stammen aus der GC-Schule: Charyl Chappuis, Haris Seferovic, Raphael Spiegel und Nassim Ben Khalifa, der ab nächster Saison beim VfL Wolfsburg spielen wird.

Ciriaco Sforza trainiert seit der Saison 2009/2010 den Grasshopper Club, bei dem er vor rund 20 Jahren die fußballerische Ausbildung absolvierte und anschließend seine internationale Karriere lancierte, die ihn auch in die Bundesliga (FC Bayern München und 1. FC Kaiserslautern) sowie zu Inter Mailand geführt hat. Ciriaco Sforza spielt einen modernen, schnellen, technisch anspruchsvollen Fußball und vertraut auf junge, talentierte Akteure. Der Erfolg stellte sich rasch ein. Der Grasshopper Club Zürich wurde in der vergangenen Saison Dritter der Schweizer Xpo Super League hinter den Berner Young Boys und dem FC Basel und konnte sich so für die UEFA Europa League qualifizieren.





Enjoy the new feeling!

Sambuko

das musikpub | am hochrhein

Hauptstr. 1 | 79790 Kadelburg | Tel. 07741 687591

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. + So. 15.00 - 2.00 Uhr

Fr. - Sa. 15.00 - 3.00 Uhr

www.sambuko.com

SWR3 DanceNight



Mit SWR3 DJ

Beginn: 21.30 Uhr | Einlass: 19.00 Uhr

Samstag, 17.07.2010

Stadion VfB Waldshut

Abendkasse: 6,00 Euro, Vorverkauf: Tourist Info Waldshut 5,00 Euro
SWR3-Clubmitglieder jeweils 1 Euro günstiger



MEHR HITS.
MEHR KICKS. EINFACH
SWR3

Infos unter www.swr3.de



Anfänge des Fußballs in Waldshut

Obrigkeit vertreibt erst einmal die Kicker von den Straßen

Um die Jahrhundertwende fanden sich auch in Waldshut nach und nach vermehrt Anhänger des Fußballsports, die zunächst unorganisiert ihre Kräfte maßen. Noch litt der Fußballsport stark unter dem geringschätzigen Ansehen in der breiten Öffentlichkeit. Immer wieder wurden die Spieler durch die „Obrigkeit“ von den Straßen und Plätzen der Stadt vertrieben, da ihr mit viel Lärm einhergehendes „Gekicke“ als all zu störend empfunden wurde.

Um ihre Interessen der Stadt und ihren Bewohnern gegenüber nachhaltig vertreten zu können, kam es im Jahre 1909 schließlich zum Zusammenschluss der damals stadtintern hauptsächlich rivalisierenden Mannschaften des „Stadtklubs“ und des „Ziegelfeldklubs“ zum ersten Fußballverein in Waldshut, dem FC Waldshut.

Der Alb-Bote berichtete am 25. Oktober 1909 folgendermaßen: „Gestern wurde nach einem Übungsspiel der Fußballclub Waldshut gegründet. Ein erfreuliches Zeichen dafür, dass sich auch in Waldshut das Interesse für gesunden Sport hebt. Zahlreiche junge Leute sind dem Verein schon beigetreten und es können auch ältere Interessenten durch ihren Beitritt als passive Mitglieder denselben noch finanziell unterstützen. Der Spielplatz befindet sich zurzeit hinter dem Elektrizitätswerkplatz; doch ist ein den Erfordernissen des Spiels mehr entsprechender Platz notwendig. Wir wünschen dem Club ein ferneres Blühen und Gedeihen.“

VfB Waldshut wird am 28. September 1910 gegründet

Mit der Akzeptanz in der Bevölkerung war es trotzdem nach wie vor nicht zum Besten bestellt. Dem sollte entgegenwirkt werden, indem man das sportliche Angebot auf eine breitere Grundlage stellen und nicht mehr ausschließlich auf den Fußball beschränken wollte. Auch der Name des Vereines sollte nicht mehr nur einseitig auf den Fußball verweisen. So traf man sich am 28. September 1910 im „Scheffelhof“ zur Gründung eines neuen Vereines. Der Verein wurde als „Verein für Bewegungsspiele“, kurz „VfB“, aus der Taufe gehoben. Blau und weiß sollten die Vereinsfarben sein.

Gründungsmitglieder des VfB Waldshut 1910 e.V.:

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

August Albrecht, Emil Albrecht, Theodor Bader, Fritz Blech, Josef Boll, Oswald Boll, Hermann Frommherz, Direktor Grüninger, Otto und Willy Keppeler, Klausner (Dangstetten), Karl Schäuble, Schempp, Josef Schmidt .



*Wir bringen Farbe
in Ihr Leben!*

Reck
• MALERFACHBETRIEB
• FACHGESCHÄFT FÜR
MALERBEDARF

Gewerbegebiet Schmittenuau • Felsenauer Str. 8 • 79761 Waldshut • TEL: 0 77 51 / 26 19
FAX 0 77 51 / 26 90 • www.maler-reck.de



Wir gratulieren dem VfB Waldshut zum 100 Jährigen Jubiläum



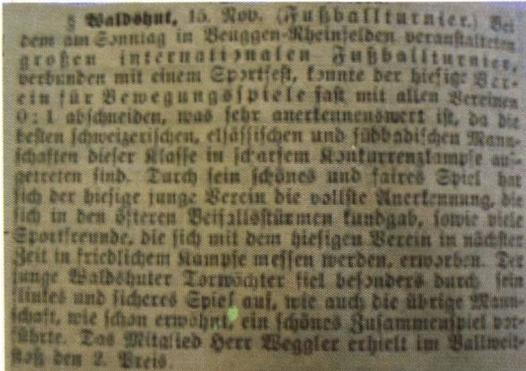
**FENSTERBAU
HAUSTÜREN
WINTERGÄRTEN
ROLLLÄDEN
JALOUSIEN
INSEKTENSCHUTZ**

www.allefenster.de

79774 Albruck – Buch, Etzwihlerstrasse 12
07753 / 683 nussbaumer@allefenster.de

Das erste Spiel des VfB war auswärts (Quelle: Alb-Bote vom 15. November 1910):

„Bei dem am Sonntag in Beuggen-Rheinfeldern veranstalteten großen internationalen Fußballturnier, verbunden mit einem Sportfest, konnte der hiesige Verein für Bewegungsspiele fast mit allen Vereinen 0:1 abschneiden, was sehr anerkennenswert ist, da die besten schweizerischen, elsässischen und südbadischen Mannschaften dieser Klasse in scharfem Konkurrenzkampfe angetreten sind. Durch sein schönes und faires Spiel hat sich der hiesige



junge Verein die vollste Anerkennung, die sich in den öfteren Beifallsstürmen kundgab, sowie viele Sportfreunde, die sich mit dem hiesigen Verein in nächster Zeit in friedlichem Kampfe messen werden, erworben.

Unweit des Gasthauses „Fahrhaus“ im Osten der Stadt hatte dessen Besitzer dem Verein ein geeignetes Wiesengelände zur Verfügung gestellt, das kostengünstig und schnell als ein taugliches Spielfeld hergerichtet worden war.“

Verstärkt durch Zuzüge von auswärts erlebte die Spielkultur des VfB sehr

bald einen enormen Aufschwung. Für ihn stehen insbesondere die Namen von vier Lehrern - Bohrman, Eichsteller, Bruch und Schempp - die für den damaligen sportlichen Erfolg hauptsächlich verantwortlich waren. Leider war ihr Engagement teilweise beruflich bedingt recht kurzzeitig und wurde durch Versetzungen beendet. Aus anfänglicher Kickerei wurde durch sie gepflegter Fußball, und so fand sich bereits in den Jahren 1911 und 1912 eine erstaunliche Spielstärke. In den folgenden Jahren fruchtete auch die Jugendarbeit und so konnten nach und nach immer mehr junge Kräfte als Eigengewächse an die Mannschaft herangeführt werden.



Der Spielbetrieb beschränkte sich in den ersten Jahren ausschließlich auf Freundschaftstreffen mit Vereinen aus der benachbarten Schweiz. Nach anfänglich steten Niederlagen reichte es schon bald zu Siegen, und langsam wurde man immer mehr auf den VfB aufmerksam. Mannschaften aus Lörrach, Singen oder von Basler Vereinen wollten sich mit dem neu und spielerisch so beachtlich aufkommenden VfB messen.



Das älteste verfügbare Bild einer VfB-Mannschaft stammt aus dem Jahre 1912. Auf der Rückseite des Bildes, aufgenommen vom Fotografen Carl Deiss, sind die Namen der Spieler aufgeführt. Demnach handelt es sich um die Spieler stehend von links: Schempp, Entle, Scheuble, Blank, Blech. Mittlere Reihe: Boll, Roth, Fricker. Vordere Reihe: Rehm, Keppeler, Link.

Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 erlahmte der Spielbetrieb vollkommen. Im Zuge der Kriegszwangsbewirtschaftung wurde das Spielfeld in ein Weizenfeld umgepflügt. Beim Neuanfang nach dem Ersten Weltkrieg stand so erst einmal das vergebliche Bemühen um einen neuen Sportplatz. Um ihren Sport wettkampfmäßig betreiben zu können, hatten sich Spieler übergangsweise dem FC Säckinggen angeschlossen.

Ruppelt

EDV-Dienstleistung

IT-Service

Computer- und Netzwerktechnik.
Beratung, Installation,
Wartung, Betreuung.

 ruppelt.com

Martin Ruppelt
Bergstr. 8a
79787 Lauchringen
Telefon 07741 / 913713
Telefax 07741 / 913714
Email info@ruppelt.com





Die erste Mannschaft des VfB 1920 auf der nach dem Verpächter genannten Ebner-Wiese

in die Schweiz ausgerichtet. Mit dem Ersten Weltkrieg kam dieser völlig zum Erliegen. Der Verein musste sich neu orientieren und wurde nun Mitglied im Südbadischen Fußball-Verband. Ab der Spielrunde 1920/21 beteiligte sich der VfB an den Verbandsspielen. Zuvor feierte der VfB am 5. September 1920 sein 10-jähriges Bestehen mit einem „Stiftungsfest“ und lud zu einem Fußballturnier.

Auszug aus dem Alb-Boten vom 7. September 1920 zum 10-jährigen Jubiläum:

„Nach Schluß der Spiele fand die Preisverteilung statt. Der Vorstand des Vereins, Herr Direktor Fischer, überreichte den Siegern die Preise, die unter großem Jubel in Empfang genommen wurden und beglückwünschte alle im Namen des Vereins. Der 1. Mannschaft des Vereins für Bewegungsspiele, die im Freundschaftsspiel gegen den B-Klasse-Sieger, FC Bad. Rheinfelden, 1:0 gewann, überreichte er als Anerkennung eine große Schachtel Zigaretten, die der verdutzte Spielführer lachend entgegennahm. Der Verein darf auf den Verlauf des Festes stolz sein. Er hat bewiesen, dass in seinen Reihen ein guter sportlicher Geist steckt und ein Zusammengehörigkeitsgefühl, das auch für die Zukunft zu den schönsten Hoffnungen berechtigt.“ Auf Grund der Spielstärke musste der VfB nicht in der C-, sondern konnte gleich in der B-Klasse Oberrhein, Bezirk Süd starten. Und das richtig erfolgreich, schon bald gab es den Aufstieg in die A-Klasse (entspricht der heutigen Bezirksliga).

Der VfB und die 20er Jahre

Mit der Tatkraft und finanziellen Unterstützung von Fabrikant Oskar Mann konnte schließlich 1919 beziehungsweise 1920 - das genaue Datum konnte nicht mehr recherchiert werden - in der Bleiche eine Wiese gepachtet werden. Das Spielgeschehen verlagerte sich nun vom östlichen in den westlichen Teil der Stadt. Mit der Gewinnung der „Ebner-Wiese“ stadtausgangs Richtung Dogern konnte der Fußball beim VfB wieder aufleben.

In den ersten Jahren seines Bestehens hatte der VfB Waldshut seinen Spielbetrieb überwiegend

Waldshut - Freiburg 3:0 15. Februar 1920.



Vorbereitungsspiel des VfB auf die erstmalige Teilnahme an Verbandsrundenspielen ab der Saison 1920/21

BÄCKEREI · KONDITOREI · BISTRO



was sonst...

Waldshut Friedrichstr. 12 Tel.: 07751 4222
und im neuen OBI Markt Lise-Meitner-Ring 8





Wir sind für Sie da !!!

SCHULTHEISS Städtereinigung • Container

Städtereinigung

- Müllentsorgung
 - Sandfangreinigung
 - Fäkalienabfuhr
 - Ölabscheiderreinigung
 - Kanal- und Rohrreinigung
 - Kanal-TV-Inspektion
- Gross- und Kleincontainer

79804 Dogern, Hauptstraße 56 und 79761 Waldshut-Tiengen, Chilbiweg 13,
Telefon (0 7751) 2195 + 2196, Telefax (07751) 70896, h.schultheiss-waldshut@t-online.de

Neuer Platz überlebenswichtig

Zu einem für den VfB überlebenswichtigen Problem hatte sich zwischenzeitlich die Platzfrage entwickelt. Der Verein sah sich nicht mehr in der Lage, die hohe Pacht für die „Ebner-Wiese“ aufzubringen und suchte mit Hilfe der Stadt nach einer Lösung. Diese fand sich in der „Oberen Au“ in der Bleiche nahe des bisherigen Platzes. Mit einem Freundschaftsspiel gegen



den Nachbarn FC Tiengen wurde an Ostern 1921 der neue Platz eingeweiht. Der VfB gewann das Spiel mit 2:0 Toren. Der A-Klasse sollte der VfB bis einschließlich der Spielzeit 1929/30 angehören. Sein bestes Ergebnis erreichte er in der Meisterschaftsrunde 1925/26 mit dem Gewinn der Vizemeisterschaft hinter dem FC Friedlingen. Er platzierte sich vor den Mannschaften des FC Weil, FC Rheinfelden, Lörrach-Stetten, Steinen, Schopfheim, Laufenburg, Grenzach und Zell.

Obere Reihe von links: Blech Fritz, Albrecht, Münchhausen, Wassmer Hans, Mauch. Mittlere Reihe: Otnad, Marder; Wegeler Karl, Wassmer Eugen. Vordere Reihe: Boll, Fehr, Völker Hans.

Die damalige Mannschaft, die in ihrer Besetzung über Jahre im Wesentlichen unverändert zusammenblieb, bestand übrigens mit Ausnahme eines Spielers nur aus Waldshuter Spielern.

Starke innerstädtische Konkurrenz

Starke innerstädtische Konkurrenz bahnte sich 1926 für den VfB an. Zusätzlich zur Deutschen Jugendkraft (DJK), einer katholischen Bewegung, die mit ihrer Jugendarbeit die Nachwuchsarbeit des VfB immens erschwerte, wuchs mit dem Polizeisportverein ein spielstarker Rivale heran. Im März 1926 trug der PSV seine ersten Spiele aus. Schwierigkeiten ergaben sich auch hinsichtlich der Belegung des Sportplatzes, da ihn nun gleich drei Vereine für ihre Meisterschaftsspiele beanspruchten. Der auf dem „Haspel“ bei der Kaserne der Sicherheitspolizei gelegene „Sipo“-Sportplatz war seiner Größe wegen nur als Trainingsplatz und nicht für Wettspiele geeignet. Im Übrigen mit Trainingsmöglichkeiten ausgestattet, um die sie die anderen Vereine beneideten, erreichte der PSV bald beachtliches Niveau. Allerdings hielt sie die Akzeptanz in der Bevölkerung sehr in Grenzen.



Der VfB sah sich im Abwärtstrend und bekundete große Mühe, die Spielklasse zu halten. Überzeugende Erfolge wollten sich so, zumal bei der bescheidenen Größe der Waldstadt, zunächst verständlicherweise für keinen der Vereine einstellen. Später gesellte sich 1929 auch noch der Reichsbahn-Turn- und Sportverein (heutiger ESV) hinzu. Die damit einhergehenden Wanderbewegungen von Spielern ging zwangsläufig auf Kosten des VfB und dessen Spielstärke. 1928/29 war der PSV bereits Erster der A-Klasse. In den Aufstiegsspielen zur Kreisliga setzte sich der PSV gegen den FV



Die A-Jugend des VfB als Meister der Saison 1926/27.

Schopfheim, Herbolzheim und Alemannia Freiburg überzeugend durch und holte sich den Titel des Kreismeisters des Bezirks Oberbaden. Der VfB konnte hingegen gerade noch den Abstieg aus der A-Klasse vermeiden. In der Folgesaison 1929/30 sicherten sich beide Vereine die Zugehörigkeit zu ihrer jeweiligen Spielklasse (PSV 10. Platz Kreisliga / VfB A-Klasse).

Der VfB und die Spielvereinigung in den 30er Jahren

Im Jahre 1930 feierte der VfB sein 20-jähriges Vereinsjubiläum. Höhepunkt des Festprogramms war für einmal nicht der Fußball, sondern ein internationales Leichtathletik-Sportfest, welches am 6. Juli 1930 mit Unterstützung der Polizeisportler auf deren Anlage auf dem „SIPO“-Sportplatz durchgeführt wurde. Spitzenathleten aus Baden, Württemberg und der deutschsprachigen Schweiz waren am Start - für die damalige Zeit eine Veranstaltung beachtlichen Zuschnitts. Bestandteil der Feierlichkeiten war auch ein Spiel des VfB gegen den örtlichen Rivalen PSV, das am 3. August 1930 ausgetragen wurde. Von diesem Treffen wird berichtet, dass die „verbissene Rivalität“ aus voran gegangenen Begegnungen erkennbar einem „freundschaftlichen Verhältnis“ gewichen war. Der VfB gewann das torreiche Spiel mit 5:4 Toren.

Noch ahnte man nicht, was nur wenige Tage später Wirklichkeit werden sollte: Als Vertreter der beiden Vereine hatten sich die Herren Heinrich Hagmüller (VfB) und Polizeimajor Mühe (PSV) zu einem Gespräch verabredet und darin vereinbart, die Fußballabteilungen der Vereine schon ab der unmittelbar bevorstehenden neuen Spielzeit in eine Spielvereinigung zusammenzuführen.

Der Vernunft gehorchend, aber sehr wohl zur allgemeinen Überraschung, kam es in nachfolgend kurzfristiger Zustimmung der Vereinsgremien bereits am 22. August 1930 zur Fusion als künftige „Spielvereinigung Waldshut 1910 e.V.“. Die Stadtfarben blau/weiß/rot wurden zu den neuen Vereinsfarben erkoren.

Die Weichen zu einem vermeintlich besseren und erfolgreicherem Fußball in der Waldstadt waren so anfangs der 30er-Jahre neu gestellt. Entsprechend groß war die Euphorie erst recht nach einem überzeugenden 10:0 Heimerfolg im Eröffnungsspiel der Kreisliga Oberbaden zur neuen Spielzeit 1930/31 gegen den als spielstark eingeschätzten FC Friedlingen.

Postwendend dann der Dämpfer, als entgegen den Erwartungen die Folgespiele gegen die eher als schwächer eingestuft FV Lahr und FC Waldkirch verloren gingen. In der kurzfristig und ohne gemeinsame Vorbereitung neu zusammengestellten Mannschaft der Spielvereinigung hatten sich alsbald Abstimmungsprobleme gezeigt. Am Ende der Spielzeit reichte es letztlich auch nur zu einem ernüchternden 11. Tabellenplatz. Ab der Saison 1931/32 wechselte die Spielvereinigung in die neu gegründete Kreisliga Hegau-Bodensee. Die Saison wurde mit einem 3. Tabellenplatz beendet; ein in Anbetracht der starken Gegner unerwartet gutes Abschneiden.



Autogalerie Süd

WIR BEWEGEN DEN SÜDEN

- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Finanzierung
- Leasing
- Barankauf

- Freie Werkstatt
- Reifen & Autoservice
- TÜV/AU
- Unfall-Instandsetzung
- Tuning
- Abschleppdienst 24 h

Klettgaustraße 27
(neben Worme AG)

79761 WT-Tiengen

Telefon 0 77 41 / 965 72 00

www.autogaleriesued.de

Am 9. April 1933 kam es auf dem Sportplatz Moosmatte im Gurtweiler Tal erstmals zu einer freundschaftlichen Begegnung zwischen den Waldshuter Vereinen der Spielvereinigung (Kreisliga) und dem Reichsbahn-Turn- und Sportverein – heutiger ESV (damals A-Klasse). Ein Erfolg wie in der Vorsaison wollte sich im Folgejahre 1932/33 nicht einstellen. Der 6. Tabellenplatz reichte aber aus, um bei den ab der Saison 1933/34 vom Verband neu eingeteilten Spielklassen der Bezirksliga Oberbaden berücksichtigt zu werden.

Die Finanznot jener Zeit machte jedoch vor dem VfB nicht halt. Er sah sich nicht mehr in der Lage, die finanziellen Belastungen durch Fahrten zu den weiter gelegenen Spielorten zu tragen - die Fahrten erfolgten in der damaligen Zeit ausschließlich per Bahn - und

beantragte nach den ersten Spieltagen der laufenden Meisterschaftsrunde beim Verband die Rückstufung Oberrhein. Der Verband stimmte dem zu. Dieser nachträgliche „freiwillige Abstieg“ hatte jedoch Konsequenzen auf die personelle Besetzung der Spielvereinigung. Damit zeichnete sich auch bereits das Ende des sportlichen Höhenflugs ab, wie die Spielvereinigung insgesamt in eine schwere Krise stürzen sollte.

Dafür sorgte 1933 nicht zuletzt der einsetzende politische Wandel. Die Politik nahm direkten Einfluss auch auf das Vereinsgeschehen, und die Nationalsozialisten betrieben den Rücktritt des um die Spielvereinigung verdienten Vereinsvorsitzenden Polizeimajor Mühe. Die Sicherheitspolizei zeigte nun in der politisch verordneten Neuausrichtung ihr „neues Gesicht“,



Der in 1933 eingeweihte Sportplatz mit komfortabler Blockhütte als Umkleideraum für die Spieler. Auf dem Bild u. a. die VfB-Spieler Georg Eichin und Josef Maier.

was nicht auch ohne Auswirkung auf das Innenleben der Spielvereinigung blieb. Im Verein waren von da an kaum noch Polizeisportler vertreten.

Doch es gibt auch Erfreuliches aus diesem Jahr zu berichten. Die Baumaßnahmen um das Rheinkraftwerk Albruck-Dogern führten dazu, dass das bisherige Spielfeld geringfügig verlegt werden musste. Durch den Einbau einer Drainage und mit dem Bau einer Blockhütte wurde der Platz zu einem komfortablen Sportgelände aufgewertet. Am 13. August 1933



wurde dieser neue Sportplatz in der Bleiche eingeweiht.. Für das Eröffnungsspiel konnte der ruhmreiche Karlsruher FV, damals eine Spitzenmannschaft des deutschen Fußballs, gewonnen werden. Gegner war eine Auswahl der des Kreises Oberrhein. Sportlich folgten Jahre mäßigen Erfolges mit nur bescheidenen Mittelfeldplatzierungen in der Kreisklasse Oberrhein und dem Tiefpunkt in der Saison 1935/36, als die Punkterunde nur als Tabellensiebter mit dem vorletzten Platz endete. In dieser Krise sollte der Verein auf sein 25-jähriges Bestehen zurück blicken. Die nicht nur rein sportlich begründeten Rückschläge, sondern die Probleme innerhalb der Vereinsstruktur insgesamt ließen die Organisation eines Vereinsfestes gar nicht erst zu. Zwischenzeitlich hatte auch die Polizei mit ihrer Hundertschaft am 10. März 1936 Waldshut endgültig verlassen. Mit ihrem Abzug war das Schicksal der Spielvereinigung besiegelt.

Aufwärts ging es dann in den Jahren 1937 und 1938. Der Verein war wieder in sich gefestigt und in Rückbesinnung auf seine eigentlichen Wurzeln folgte er dem sehnlichen Wunsch seiner Mitglieder: Nach einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24. September 1938 lebte der alte Verein unter seinem ursprünglichen Namen „VfB“ wieder auf. In diese Zeit fällt auch die Gründung einer Boxabteilung im VfB, die unter einem außerordentlich hohen Publikumszuspruch im „Kornhaus-Saal“ ihre Veranstaltungen durchführte. Auch im Fußball reichte es in den Meisterschaftsspielen der Kreisklasse Oberrhein 1937/38 und 1938/39 immerhin jeweils zu einem 3. Rang. In den so genannten „Kriegsrundenspielen“ der Saison 1939/40 blieb der VfB gar unbesiegt und galt somit als die stärkste Mannschaft des Oberrheins.

Eine spielerisch ansprechende Mannschaft war da gerade im Entstehen mit hervorragenden Akteuren wie Karl Schmid, dem Ev. Pfarrer Gustav Kopp, Alfons Bail und dem alle überragenden früheren Aktiven der Stuttgarter Kickers, Robert Weiler, in ihren Reihen, als im Laufe der Spielzeit 1939 die ersten Spieler zum Militärdienst einberufen wurden. Von da an war in Folge der Kriegswirren ein geregelter Spielbetrieb in den unteren Spielklassen nicht mehr möglich.

30 Jahre akustik studio huber

Willkommen bei den Hifi-, Multiroom- und Heimkino-Spezialisten am Hochrhein!

Wir sind vom Deutschen High-Fidelity-Institut anerkannter Hifi- und Surround Berater.



Akustik Studio Huber GmbH
Rheinstraße 15 · D-79761 Waldshut
Tel. +49 (0)7751 - 6427
Fax +49 (0)7751 - 5484
info@akustik-studio-huber.de





Links die VfB-Elf mit dem Vereinsvorsitzenden Heinrich Gemmecker, Heizmann, Fritz Liller, Josef Maier, Torhüter Senser, Keller, Emil Maier, Müllhaupt, Bannholzer. Kniend: Pfarrer Gustav Kopp, Alfons Bail, Karl Schmid. Daneben der FC Tiengen von links mit Torsteher Mathysiak, Franz Arzner, Kreppi, Arthur Matt, W. Erbsland, Löw, Fritz, Röder, Staudt, Wasmer. Kniend: Herm und Willi Weißenberger, ganz rechts Schiedsrichter Wassmer.

UMJUBELTE PREMIERE: DER NEUE QASHQAI INKL. TOP-ANGEBOT.



QASHQAI VISIA

1.6 I 16V, 84 kW (114 PS)

UNSER PREIS

€ 17.165-

- Klimaanlage
- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination mit Bluetooth-Schnittstelle

JETZT PROBE FAHREN

Bartholomä GmbH

Gewerbegebiet Kaitle
79761 Waldshut-Tiengen
0 77 41 / 83 10 - 0

www.autohaus-bartholomae.de



SHIFT _the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 8,3, außerorts 5,6, kombiniert 6,6;
CO₂ Emissionen kombiniert 155,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm).
Abb. zeigt Sonderausstattung



Ihr Teamsport-Partner



Finden Sie bei uns das nötige Equipment, um wie die Profis spielen zu können.

Ob Handball, Fußball oder sonstige Sportarten, bei denen man die Leidenschaft gerne teilt...

Bei uns finden Sie vom Ball über Schoner, Trikots oder die passenden Schuhe, alles was ein Teamspieler benötigt.

**Vereine sind uns wichtig,
wir sind in Ihrem Team.**

INTERSPORT
may

Kaiserstraße 35
79761 Waldshut
Tel. 07751/9118-90

www.maygruppe.de

Auf dem Turnvereins-Sportplatz in Waldshut kam es im Jahre 1939 zu dem immer besonders interessanten Kräftenessen des VfB mit dem FC 08 Tiengen. Der VfB gewann das Spiel mit 2:1 Toren.



Bis in die 50er-Jahre nahmen die Spieler des VfB im Sportdress alljährlich am Festumzug der Waldshuter Chilbi teil. Hier eine Aufnahme aus dem Jahre 1937. Die VfB'ler (vordere Reihe v.l.): Pfarrer Kopp, Torwart Zumkeller, Emil Maier, dahinter Fritz Fichter - hintere Reihe v. l.: Willi Flum, Hans Amann, Ernst Amann, am Schluss die Vereinsvorstände Heinrich Gemecker und Theo Stulz. Als kleine Zuschauer damals noch gemeinsam im Matrosenlook, später auch im VfB-Dress: die Brüder Herbert und Lothar Rimmele.

Teil 2 der Chronik ab Seite 35



Festkomitee: In kurzer Zeit alles geschafft

Es war eine recht hektische und arbeitsintensive Zeit für die Mitglieder des VfB-Festkomitees in der Vorbereitung des 100-jährigen Jubiläums unseres Vereins. Klar war, dass wir drei richtig große Termine / Events organisieren wollen: Das Festbankett zum Jubiläum ist terminiert, für die Jugendlichen, für jüngere und auch ältere Erwachsene bieten wir die SWR3 Dance-Night – und dann kommt natürlich der sportliche Knaller: Wir haben es geschafft, das ultimative Top-Spiel für unsere und die weitere Region zu organisieren: Der VfB Stuttgart als Spitzenmannschaft der Bundesliga sowie der Grasshopper Club Zürich als Schweizer Spitzenmannschaft treffen im Langensteinstadion in Tiengen aufeinander. Ab der endgültigen Zusage dieser Teams waren es so weniger als drei Monate, in denen alles von der Einladung der Gäste, der Betreuung der verschiedenen Mannschaften, der Arbeitseinteilung



und Besorgung der Stände bis hin zum Blumenschmuck über die Bühne zu gehen hatte. An dieser Stelle auch mal ein ganz herzlicher Dank an alle VfB'ler, die sich abseits des Organisationskomitees für dieses Jubiläum engagiert haben. Ein spezieller Dank gilt Natalie Muller, die für das Layout dieser Festschrift und die Druckvorbereitung zuständig war sowie Tommy Buschle, der aus teils schwierigen Vorlagen für Anzeigen in dieser Festschrift das Optimale herausgeholt hat. Ein weiterer Dank gilt unserem Chronisten Bernard Christen.

Stehend hintere Reihe von links: Michael Rotzinger, Martin Stoll, Christian Wagner, Werner Tröndle, Klaus Fricker

Stehend vordere Reihe von links: Martin Köpfer, Michael Hamburger, Michael Münch, Achim Fischer

Sitzend von links: Tina Knobloch, Norbert Huber, Tina Schiess

Es fehlen: Christopher Donath, Martin Ruppelt, Allen Softic



Mit uns können Sie punkten...



**Friedhofsgärtnerei
Werner Knobloch GmbH**

Am Bergfriedhof

79761 Waldshut-Tiengen

Tel. 07751-2442 Fax 3639

Blumen für jeden Anlass

E-Mail: knobloch.werner@t-online.de - www.wernerknobloch.de



Die Vorstandschaft des VfB Waldshut



*Stehend von links: Martin Stoll (Kassierer), Martin Köpfer (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Tina Knobloch (KBK-Marketing), Tina Schiess (Jugendleiterin), Michael Hamburger (kommissarischer Leiter der Aktivabteilung), Michael Münch (AH-Leiter).
Sitzend von links: Jochen Zuber (Schriftführer), Norbert Huber (Vorsitzender), Klaus Fricker (2. Vorsitzender)
Es fehlt: Christopher Donath (3. Vorsitzender)*

Workwear – für jede Gelegenheit 	 Vertrieb: HUMBAUR	Mietstation: Sofort mieten: Radlader, Hebebühne Rüttelplatte ... Weitere Baugeräte auch für Gartenbau auf Anfrage.
79761 Waldshut-Tiengen, Carl-Duisberg-Str. 5a www.mietstation-hochrhein.de ☎ 07751 80 28 84 / 85		

OMNIBUSBETRIEB

Sibold

Vereinsausflüge, Studienfahrten



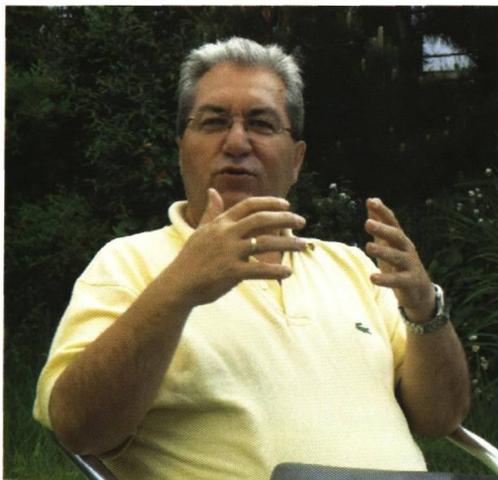
im Hagenacker 11
79761 Waldshut - Tiengen

Tel.: 0 77 51 / 2405
E Mail: info@sibold-reisen.de



Interview mit dem VfB-Vorsitzenden Norbert Huber

Seit 11 Jahren ist Norbert Huber Vorsitzender des VfB Waldshut. Er ist damals mit großen Zielen und Visionen angetreten, einige wurden erreicht, andere nicht. Darüber und über einiges andere mehr – zum Beispiel sogar das Thema Fusion mit anderen Waldshuter Fußballvereinen - sprachen wir mit ihm.



Du bist seit über einem Jahrzehnt Vorsitzender beim VfB Waldshut. Du bist ja als Konstanzer kein VfB-Eigengewächs. Wie kommt man dennoch zu so einem Amt?
Wir wohnten damals in der Schmittenau. Meine beiden Jungs haben in der Jugend des VfB angefangen, so kam ich zu diesem Verein. Ehrlich gesagt: Ich hatte da doch einiges zu kritisieren und gleichzeitig ein gutes und enges Verhältnis zum damaligen Jugendleiter Gerd Müller. Der VfB-Vorsitzende Reinhard Zuber hat dann seinen Rücktritt angekündigt, und ich sagte mir: Wer kritisiert, muss auch was bewegen. So stellte ich mich dieser großen Herausforderung.

Du hattest einige Ziele und Vorgaben für die nächsten Jahre nach dem Amtsantritt. Nicht alles wurde verwirklicht.

Das stimmt! Ich hatte drei große Ziele: Erstens den Neubau des Vereinsheims. Das ist uns gelungen, auch dank der Unterstützung der Stadt Waldshut, dank vieler Sponsoren, und mit riesigen Eigenleistungen unserer VfB'ler von rund 12.000 Stunden sind wir hier schuldenfrei. Im sportlichen Bereich hatte ich Vorstellungen, die sich bei weitem nicht realisiert haben: Für die erste Mannschaft habe ich mir den Aufstieg von der Bezirksliga in die Landesliga gewünscht. Wir standen ja mit Relegationsspielen knapp davor, aber derzeit spielen wir in der Kreisliga A. Da sind wir von den damaligen Intensionen weit entfernt.

Und dann ist da ja noch die Jugend.

Da wollten wir alle Altersklassen besetzt haben, um dann eigene A-Jugendspieler in die erste oder zweite Mannschaft zu übernehmen. Auch das ist leider nicht gelungen, aber wir sind gerade in der Jugendabteilung inzwischen auf einem super Weg. Es steht und fällt praktisch alles mit den Trainern. Da ist zu meinem Amtsanfang und in den ersten Jahren nicht alles rund gelaufen, inzwischen haben wir von der F-Jugend bis zur B-Jugend in der neuen Saison engagierte und kompetente Leute. Ich bin überzeugt, dass wir in 3 bis 4 Jahren aus der Jugend Spieler für die erste Mannschaft haben werden, die wieder echte VfB'ler sind. *Die Jugendabteilung wird ja manchmal als „Verein im Verein“ wie in vielen anderen Fußballvereinen bezeichnet. Wie steht's denn damit?*

Hier wird tolle Arbeit geleistet. Wir haben mit der Fußballschule für die ganz Kleinen begonnen, und wir haben nun erstmals seit Jahren dank kompetenten Trainern eine tolle Situation. Hier werden Angebote wie Fußball-Camp (Aussage des Veranstalters: das Beste in Deutschland), Aktivitäten wie bei der Krippenausstellung, dem Nikolausmarkt in der Schmittenau oder dem Sponsorenlauf neben der rein fußballerischen Arbeit gemacht. Ganz klar aber andererseits: In „Dorfgemeinschaften“ in kleineren Orten, und das meine ich absolut positiv, läuft es anders ab als bei uns in der Stadt. Dort ist Fußball Nummer 1 und der Zusammenhalt größer.





- Gutbürgerliche Küche
- Saisonspezialitäten
- Nebenzimmer für Familienanlässe
- Kegelbahnen
- Große Terrasse

jeden 2. Freitag **Candles light** Abend
Romantische Stimmung bei Fackeln und
Kerzenlicht. Wir verwöhnen Sie mit
einem 4 - Gang Menü für 2 Personen
incl. passendem Wein und Hintergrundmusik

Rheinischer Hof

Kaiserstraße 98 - 79761 Waldshut
Tel. 07751/2555 - Fax 07751/700 454

Auf Ihren Besuch freut sich
Barbara Kramer-Schleith mit Team

Und dann gibt's ja noch die Abteilung „Alte Herren“ (AH).

Keine Frage, die AH ist ein Selbstläufer. Unser AH-Vorsitzender Michael Münch hat da eine Truppe zusammen, auf die wir uns immer verlassen können – nicht nur im sportlichen Bereich, sondern auch bei der Unterstützung bei Festen oder anderen Events. Mitglieder unserer AH-Abteilung sind in allen Funktionen des VfB tätig.

Die Aerobic-Abteilung im Verein ist ja auch aktiv.

Ja, auch eine tolle Sache. Die Damen – auch Männer sind da willkommen – treffen sich jede Woche zum Training. Sie sind auch bei Arbeitseinsätzen dabei, wenn sie gebraucht werden.

Jetzt mal zum Privaten: Hast du eigentlich noch Zeit für dich und die Familie?

Als meine Jungs noch in der Jugend gespielt haben, war ich von Freitag bis Sonntag fast durchgehend auf dem Fußballplatz. Ich war bei den Jugendspielen und allen Spielen der damals noch drei Aktivmannschaften präsent. Aber, um es ganz klar zu sagen. Das war für mich nicht „lästige Pflicht“, weil ich es gerne gemacht habe. Viele andere Termine kann ich als Selbstständiger tagsüber machen, weil ich mir meine Zeit selbst einteilen kann.

Jetzt stehen ja beim Jubiläum auch zeitaufwändige Dinge an. Das Festbankett steht bevor, wir haben das Top-Spiel VfB Stuttgart – Grasshopper Club Zürich am Freitag, 9. Juli, und am Samstag, 17. Juli, die SWR3 Dance Night.

Keine Frage, die letzten Monate waren und die nächsten Wochen werden intensiv. Aber nicht nur für mich. Da möchte ich einfach mal ein ganz herzliches Dankeschön loswerden an meine super Vorstandskollegen, an alle, die im Festkomitee mitarbeiten und an diejenigen, die sich bei den Events als Helfer zur Verfügung stellen.

Habt ihr euch da mit diesen vielen Groß-Events in kürzester Zeit nicht etwas übernommen?

Ganz klar, wir haben ein heftiges Programm vor und hinter uns. Aber andererseits wollten wir zu unserem Jubiläum mit einem Top-Spiel etwas Besonderes bieten. Der VfB Stuttgart als Top-Mannschaft in Deutschland und GC Zürich als Top-Mannschaft in der Schweiz: Fußballerherz am Hochrhein – was willst du mehr?

Wie sieht die Vision für die Zukunft aus?

Vor allem wünsche ich mir mittelfristig einen qualifizierten Nachfolger. Ich habe da schon eine Person im Blick, ich hoffe, das klappt. Für den Fußball in Waldshut sehe ich ebenfalls mittelfristig, um erfolgreich zu sein, eine Kooperation oder Fusion mit anderen Waldshuter Fußballvereinen als empfehlenswert an. So können wir mittelfristig wieder an frühere Erfolge anknüpfen und eine weiterhin gute Jugendarbeit anbieten.



War früher alles besser? Ja, aber...

Der VfB Waldshut hat mit Stand Mai 2010 sechs Ehrenmitglieder, vier weitere werden beim Festbankett Ende Juni zu diesem erlauchten Kreis dazu stoßen. Wir sprachen mit diesen verdienten VfB'ern Lothar „Zotz“ Rimmele (78 Jahre), Kurt Kaiser (77), Heinz Knobloch (73), Ernst Stoll (73) Reinhard Zuber (67) und Werner Tröndle (53) über deren aktive Zeit.

War früher zu eurer Zeit wirklich alles besser?

Lothar Rimmele: Die Voraussetzungen, sportlich gute Leistungen zu bringen, waren früher besser. Wir hatten doch nur eine oder zwei Sportarten zum Auswählen, die meisten blieben beim Fußball. Wir konnten praktisch vor der Haustür auf der Wiese kicken, das gibt es heute so ja gar nicht mehr.

Ernst Stoll: Und wenn keine Wiese da war, haben wir auf sämtlichen Straßen gekickt. Konkret gab es die Entscheidung zwischen Turnverein und VfB, und ich habe mich damals für den Fußball entschieden.

Heinz Knobloch und Reinhard Zuber: Das stimmt. Wir hatten doch gar kein anderes Hobby als Fußball. Wir waren Straßenfußballer im besten Sinn des Wortes.

Werner Tröndle: Dazu kommt, dass es heute weniger Kinder gibt als früher. Entscheidend ist auch, dass das Angebot auch im sportlichen Bereich heute einfach viel größer ist.

Kurt Kaiser: Man muss es einfach sehen: Fußball war früher die absolute Nummer eins, durch das heutige vielfältige Angebot ist das nicht mehr so. Das sieht man doch am besten an den Zuschauerzahlen: Zu Lokalderbys gegen Tiengen kamen teilweise über 1000 Zuschauer, 500 waren es eigentlich bei jedem Spiel. Heute müssen wir bald schon froh sein, wenn wir mehr als 100 Zuschauer bei den Spielen der ersten Mannschaft haben.

Ernst Stoll: Stimmt. Ich erinnere mich an das Spiel gegen Tiengen im September 1954. Da sahen mehr als 2000 Zuschauer den 4:0 Sieg des VfB.

Lothar Rimmele: Früher war auch die Bindung an den Verein größer. In dem Verein, in dem man angefangen hat, hat man im Regelfall auch aufgehört. An einen Vereinswechsel hat doch keiner ernsthaft gedacht. In den Vorständen beim VfB und dem FC Tiengen gab es beispielsweise ein Abkommen, dass gegenseitig kein Spieler wegen eines Vereinswechsels angesprochen wird.

Reinhard Zuber: Zu dieser Zeit brauchte man an einen Vereinswechsel mit sportlichen



Lamm

Ihr sorgt für den Kick, wir für die Krönung!

Das Lamm gratuliert dem VfB Waldshut zum 100-jährigen Jubiläum.

www.lamm-waldshut.de

D · 79761 Waldshut | Kaiserstrasse 24





Die Ehrenmitglieder des VfB Waldshut (von links): Werner Tröndle, Heinz Knobloch, Reinhard Zuber, Kurt Kaiser, Lothar "Zotz" Rimmelé, Ernst Stoll.

Perspektiven auch deshalb nicht zu denken, da ja der VfB tatsächlich die dominierende Mannschaft zwischen Singen und Lörrach war.

Werner Tröndle: Ich möchte da mal das schöne Wort Zusammengehörigkeitsgefühl nennen. Es war doch selbstverständlich, dass wir nach dem Spiel - wohlgemerkt alle - noch zusammengesessen sind und das nicht nur für eine Stunde...

Kurt Kaiser: Ja, und zu unserer Zeit ging es schon vor dem Spiel los. Wir sind mit dem Omnibus zu den Auswärtsspielen gefahren, einer hat die Harmonika dabei gehabt und alle haben gesungen – und auf der Rückfahrt natürlich noch mehr.

Heinz Knobloch: Heute sollte man meinen, dass die Voraussetzungen im Umfeld eigentlich besser sind. Wir haben hier beispielsweise ein tolles Vereinsheim, es sollte doch eigentlich Spaß machen, auch länger für den VfB zu kicken und nicht wie oft geschehen ab der C- oder B-Jugend aufzuhören. Aber dies ist ja kein VfB-Problem, damit haben alle Vereine zu kämpfen.

Werner Tröndle: Das sieht man ja auch daran, dass immer mehr Vereine schon in der Jugend Spielgemeinschaften eingehen, um überhaupt für die älteren Juniorenjahrgänge die Möglichkeit zu bieten, Mannschaftsfußball zu spielen.

Reinhard Zuber: Hinzu kommt meiner Meinung nach, dass mit dem Einzug des PC und des Fernsehens in viele Kinderzimmer die sozialen Kontakte leiden und schrumpfen. Umso mehr freut es mich, dass wir nun wieder dabei sind, dank qualifizierter Jugendtrainer eine gute Basis für erfolgreichen Fußball zu schaffen.

Übrigens - wie wird man eigentlich Ehrenmitglied beim VfB?

Reinhard Zuber: Dies ist eine Auszeichnung für über viele Jahre erbrachte Leistungen für den Verein. Das kann zum Beispiel die Anerkennung für jahrelange Funktionstätigkeit und besonderen Einsatz auch darüber hinaus sein. Diese heutige Ehrenordnung stammt ja übrigens im Wesentlichen von Heinz Knobloch.

Heinz Knobloch: Ja, wir waren uns seinerzeit einig, dass die Satzung verändert werden muss. Es kann ja nicht sein, dass jemand Ehrenmitglied wird, nur weil er viele Jahrzehnte im Verein Mitglied ist ohne sonst etwas dafür zu tun. Wir wollten damit ganz bewusst VfB'ler auszeichnen, die sich besonders um den Verein verdient gemacht haben. Deshalb freue ich mich auch, dass beim Festbankett weitere verdiente VfB'ler Ehrenmitglieder werden.



Zum Buffet

lädt unser Chefkoch aus Hong Kong
Ping Lee ein.

Mittwoch nur auf Reservierung

Freitag und Sonntagabend
von 17:30 bis 21:00 Uhr

Sonntags auch von 11:30 bis 14:00 Uhr

Schlemmern Sie so viel Sie wollen und das für nur

15,80 € pro Person

Kinder von 2 bis 6 Jahre 4,00 € pro Kind

Kinder von 7 bis 10 Jahre 8,60 € pro Kind

廣東酒家

China Restaurant

»Canton«



Poststraße 3
79761 Waldshut
D-Telefon 0 77 51 / 16 01
CH-Telefon 0049-77 51 / 16 01

Täglich geöffnet
von 11:30 bis 14:30 Uhr
und 17:30 bis 23:30 Uhr
Alle Speisen auch zum Mitnehmen

seit 1984 in Waldshut



Fußball in Waldshut von 1940 - 1989

Die 40er Jahre - sportlich eine große Zeit des Vereins



Packende Szene im Strafraum des VfB: Torwart Heizmann in Aktion.

In den Kriegsjahren war ein regulärer Spielbetrieb nur stark eingeschränkt durchführbar.

Meisterschaftsrunden konnten nur in kleinem Rahmen ausgetragen werden. An deren Stelle rückten Pokalspiele in den Vordergrund. Hier feierte der VfB insbesondere im Jahre 1940 seine großen Erfolge im so genannten „Tschammer-Pokal“ und erwies sich dabei für einige renommierte Vereine der damaligen Gauliga wie u.a. die beiden Freiburger Vereine FFC und SC als Pokalschreck.

Unvergessen ist das Vordringen als einziger unterklassiger Verein unter die letzten 64 Mannschaften „Großdeutschlands“ im Tschammer-Pokal, als die Siegesserie erst durch die Stuttgarter Kickers mit den Nationalspielern Gebhardt, Albert Sing und Ewald Conen, eine der ganz großen Mannschaften jener Zeit, beendet wurde. Weit mehr als 2000 Zuschauer wohnten dieser Begegnung auf dem damaligen Sportplatz in der „Bleiche“ bei, die dann allerdings wie nicht anders zu erwarten mit einer recht deftigen 0:8 Niederlage endete. Die damalige Mannschaft wird gerne mit dem Attribut als VfB-Mannschaft mit dem höchsten je erreichten Leistungsstand versehen.

EWS

standard ist hier gar nichts

SONDERMASCHINEN / VORRICHTUNGEN
CAD-KONSTRUKTION
TECHNISCHE LÖSUNGSKONZEPTE
PROTOTYPENBAU



EWS GmbH

Gewerbepark Hochrhein
Alfred-Nobel-Str. 24-26
D-79761 Waldshut-Tiengen

T. +49 (0) 7751 918070
F. +49 (0) 7751 918393
www.ews-online.de
info@ews-online.de





Gemeinsames Bild nach dem Spiel - der VfB ist die Mannschaft rechts mit Brustring. Stehend von links: Karl Schmid, Schwarz, Ernst, Heizmann, Wassmer, Gottstein, Grauert. Kniend: Linienrichter Wegeler, Herbert Lüthe, Kopp, Bachmann. Es fehlt Willi Buri.

In der Saison 1940/41 erreichte der VfB die Endrunde der Bezirksliga Oberrhein und belegte hinter dem FC Rheinfeldern und vor dem FV Lörrach den 2. Platz. In dieser Reihenfolge mit dem VfB Waldshut als Bezirksmeister wurde die Spielrunde abgeschlossen. Danach gab es nur einen eingeschränkten Spielbetrieb, und im Sommer 1944 musste der Spielbetrieb beim VfB wie im gesamten Bezirk Oberrhein auf Grund des Spielermangels wegen des Zweiten Weltkriegs völlig eingestellt werden. Es waren schlichtweg nicht mehr genügend junge Leute verfügbar, die noch hätten spielen können.

CIRQUE DE QUALITE
Etikettierte Kaffeebohnen

Ein Treffpunkt für Genießer

Ratsstüble

Kaffeehaus - Konditorei - Confiserie

Inh. Familie Holzbach
79761 Waldshut
Telefon 0 77 51/35 80

www.cafe-ratsstueble.de



Der Neuanfang nach dem Zweiten Weltkrieg

Auf Anordnung der französischen Militärregierung durfte nach dem Krieg zunächst nur ein gemeinsamer Sportverein bestehen, in dem alle damals in der Waldstadt betriebenen Sportarten in diese Dachorganisation einzugliedern waren. Am 8. April 1946 fand im Gasthaus „Schwanen“ die Neugründung des „Sportverein Waldshut“ statt, in dem neben dem Fußball die Sparten Handball, Turnen und Leichtathletik sowie der Skisport vereint waren. Da der Sportplatz in der Bleiche durch den Bau des Schluchseerwerkes nicht mehr zur Verfügung stand, erfolgte der Neuanfang der Ballsportarten auf dem Sportplatz der ehemaligen Betriebssportgemeinschaft der Lonza-Werke. Nach der Abspaltung des „Turnvereins Waldshut 1882“ aus dem Gesamtverein besannen sich die Fußballer mit der ihnen nun angeschlossenen Handballabteilung im April 1950 dann auf ihren ursprünglichen Status und Namen: der „Verein für Bewegungsspiele Waldshut“ war einstimmig wieder beschlossen.

Der VfB beteiligte sich ab der Spielzeit 1946/47 kontinuierlich an den nun begonnenen Meisterschaftsrunden der Oberliga Süd – Staffel Süd, vergleichbar der heutigen Bezirksliga. In der Saison 1947/48 wurde als Vizemeister dieser Spielklasse die Meisterschaft nur knapp verfehlt.

Die 40er Jahre, das waren vor dem 2. Weltkrieg die Zeiten der Spielerpersönlichkeiten wie Karl Schmid, Pfarrer Kopp, eines Alfons Bail oder Robert Weiler, der von den Stuttgarter Kickers zum VfB gestoßen war. Und schließlich tauchten in der 1. Mannschaft erstmals Namen auf, die in den ersten Jahren nach dem Krieg nicht mehr aus der Mannschaft wegzudenken waren: Herbert Lüthe, heute der noch älteste lebende Aktivspieler des VfB, und Willi Buri, der als Torjäger in der Saison 1948/49 beim 8:1 Sieg über den SpV Säckingen alleine 7 Tore erzielte. Später kam der von den konkurrierenden „Eisenbahnern“ zum VfB gewechselte Hans Baumann hinzu. Auch ein begabter Jugendspieler wuchs mit „Häns“ Strittmatter als VfB-Eigengewächs zum Ausnahmefußballer heran, den es danach allerdings nicht lange in Waldshut hielt. Eine der Stationen seines Fußballerlebens war u.a. auch Schwaben Augsburg, mit denen er als gefürchteter Torjäger im Jahre 1951 zum Eröffnungsspiel des neuen Schmittenu-Sportplatzes gegen die Young Fellows Zürich nochmals in Waldshut aufwartete.

Ende der 40er Jahre kamen hinzu als Torhüter Heinz Langer sowie Konrad Lorenz als rechter Verteidiger, die danach ein Jahrzehnt lang nach dem Aufstieg in die II. Amateurliga zu den Stützen der Mannschaft gehören sollten. Für die A-Jugendmannschaft schnürte in dieser Zeit dann auch ein gewisser Gerhard Mayer-Vorfelder seine Fußballschuhe, der u.a. als späterer DFB-Präsident zum Spitzenfunktionär des Fußballs aufsteigen sollte.

Der VfB und die 50er Jahre – das waren noch Zeiten

Die 50er-Jahre wurden ein Jahrzehnt des sportlichen Höhenflugs des VfB, in der dieser seinem früher erlangten Ruf als einer „Fußball-Hochburg des Hochrheins“ nochmals gerecht wurde. Die Erfolge jener Zeit beruhten auch auf der Grundlage einer guten Jugendarbeit mit mehrfachen Meistertiteln in der A-Jugend-Sonderstaffel, wo in den Jahren 1952, 1953, 1957 und 1958 gleich viermal um die Oberrhein-Meisterschaft gespielt und 1953 gar der Titel des Oberrhein-Meisters errungen werden konnte.



Zu Beginn stand der Aufstieg...

Einen festlichen Auftakt gab es gleich zum Ablauf der Saison 1950/51. Hier wurde das um ein Jahr verschobene 40-jährige Vereinsjubiläum zeitgleich mit der Einweihung des neuen VfB-eigenen Stadions in der Schmittenuau gefeiert. Passend hierzu das Geschenk der 1. Mannschaft, die die Saison mit dem Aufstieg in die II. Amateurliga Südbaden erfolgreich abschloss und so das Jubiläumsjahr auch sportlich würdig abrundete. In der Folgesaison 1951/52 spielte man in der II. Amateurliga Breisgau-Oberrhein (Staffel 2).

Mehr als 2000 Zuschauer beim Lokalderby gegen Tiengen

Äußerst erfolgreich verlief die Saison 1952/53, welche man punktgleich mit dem Vizemeister als Tabellendritter beendete. In dieser Spielzeit lebte das Lokalderby mit dem aufgestiegenen Rivalen aus der Nachbarstadt, dem FC Tiengen, auf, das in den 50er Jahren zu den absoluten Leckerbissen in der Amateurliga mit Zahlen von teils über 2000 Zuschauern zählte und auch interessierte Besucher weit über die Grenzen der beiden Waldstädte hinaus anlockte.

Überhaupt war dieses Jahrzehnt von einem hohen Zuschauerzuspruch geprägt. Man berichtet scherzhaft von jenen Jahren, dass beim Vereinskassierer des VfB so etwas wie Katastrophenstimmung aufkam, wenn zu einem Spiel einmal weniger als 500 Eintrittskarten verkauft waren. Zu den Stützen der Mannschaft von der ersten bis zur letzten Spielzeit in der Amateurliga gehörten die Spieler Heinz Langer als der große Rückhalt im Tor, Werner Zetzsche - der Spielmacher und Motor der Mannschaft - sowie Konrad Lorenz als kompromissloser Verteidiger.

1953/54 und 1954/55 war der VfB für zwei Spielzeiten der Staffel 3 Hegau-Bodensee zugeteilt und erspielte sich dort die Ränge 4 und 6. Wesentlich verbessert hatten sich in dieser Zeit auch die Bedingungen für das Training der Mannschaften mit der Inbetriebnahme einer Flutlichtanlage, die 1954 auf dem VfB-Platz installiert worden war. Ab der Saison 1955/56 kehrte man wieder in die Staffel 2 Breisgau-Oberrhein zurück. Selbst ein Aufstieg in die 1. Amateurliga war dann aber in der Saison 1956/57 absolut in Reichweite, als unter Trainer Walter Kreisch bis zum letzten Spieltag um die Meisterschaft gespielt wurde und mit dem Titel des Vizemeisters der größte Erfolg seit der Wiederaufnahme des Spielbetriebes in den Nachkriegsjahren ab 1946 bis heute erreicht worden ist.

Für den Erfolg dieser Mannschaft stehen unvergessene VfB-Spielernamen: Heinz Langer (Torwart), Konrad Lorenz und Ernst Stoll (Verteidiger), Lothar Baumstark als Mittelläufer, Heinz Lotze, Ernst Klös, Heinz Kehrer, Lothar Rimmel (Außenläufer bzw. Halbstürmer) die Stürmer Ewald Bindert und Joachim Fibier sowie Werner Zetzsche als überragendem Spieldirigenten, „Allrounder“ und Torschützen.



Fahrschule Harald Langfeld

Ausbildung in allen Klassen

.....mehr als nur den Führerschein

Fahren lernen mit Herz

Grundunterricht:
Montag, Dienstag u. Donnerstag
19:00 Uhr

Kaiserstr.45
79761 Waldshut-Tiengen
Fon Büro: 07741/63030
01712709981

e-mail: fs@fahrschule-langfeld.de

www.fahrschule-langfeld.de



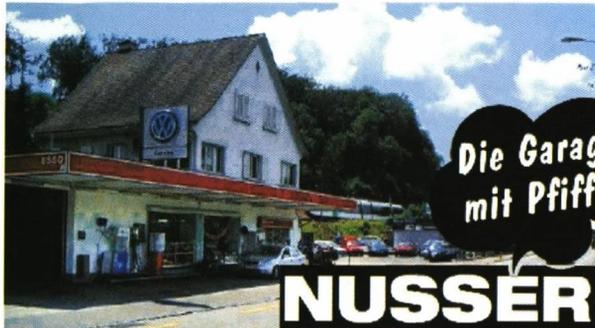


Saison 1957/58 hintere Reihe von links: Walter Kreisch (Trainer), Heinz Lotze, Gerhard Ertel, Kurt Bitsch, Kurt Kaiser, Lothar Baumstark, Konrad Lorenz, Fritz Fichter (Betreuer).
Vordere Reihe: Denniger (Linienrichter), Lothar Rimmele, Dieter Wassmer, Ernst Stoll, Udo Gabele. Auswärtsspiel der Rückrunde FC Freiburg II gegen VfB I 2:4.



50 Jahre später: Treffen der Ehemaligen der 50er-Ära im Vereinsheim des VfB.
Hintere Reihe von links: Herbert Lüthe, Kurt Bitsch, Klaus Wolf, Heinz Kehrer, Joachim Fibier, Gottfried Trunk, Heinz Lotze, Ewald Bindert.
Vordere Reihe: Kurt Kaiser, Lothar Baumstark, Ernst Klös, Heinz Langer, Georg Funk, Lothar Rimmele.





offiz. VW-Vertretung · K. Nusser AG · 5322 Koblenz
 Tel. 056 246 11 60 · Fax 056 246 11 68
 E-mail: garage.nusser@bluewin.ch

- Seriöse Beratung beim Neuwagenkauf
- Service und Reparaturen aller Marken
- Occasionen mit 100% Garantie
- Autoelektro- und Klimaservice
- Pneu zu Top-Preisen



Diesem Erfolg folgten zwei schwächere Spielrunden mit einem jeweils 9. Tabellenplatz. Leistungsträger waren „in die Jahre gekommen“, der Leistungszenit bei einigen Spielern überschritten und junge Spieler waren in den Jahren zuvor nicht nachgerückt. Und als man sie im Verlaufe der Saison 1958/59 dann vermehrt einsetzte, fehlte die Harmonie; die Mischung von Alt und Jung wollte nicht gelingen.

Ein lang gehegter Wunsch sah sich dafür der Verein 1958 erfüllt. Das Sportgelände in der Schmittenau konnte mit Unterstützung von Spendern, der Firma Schleith und der Stadtverwaltung um ein zweites Spielfeld erweitert werden. Obwohl in der Saison 1959/60 nochmals weitere hoffnungsvolle junge Talente wie Rudi Haas, Gerhard Klös und Hans Krämer direkt nach der A-Jugend in die 1. Mannschaft integriert wurden, stand am Ende nur der vorletzte (16.) Tabellenplatz und damit der Abstieg aus der Amateurliga. Die stolze Ära des VfB in den 50er-Jahren fand so ein bitteres Ende.

Die 60er Jahre



Die erste Mannschaft in der Saison 1960/61, stehend von links: Fritz Fichter (Betreuer), Hans Krämer, Dobmeier, Ludwig Kunzelmann, Rudi Haas, Manfred Schillinger, Lothar Baumstark, Ernst Stoll, Joachim Fibier. Kniend: Dieter Papke, Kurt Bitsch, Siegfried Brauner, Udo Gabele, Conrad Lorenz.



Eigentlich sollte dieser Abstieg nur ein „Betriebsunfall“ sein, der direkte Aufstieg war das Ziel in der folgenden Saison. Doch es sollte ganz anders kommen: Unter 14 Mannschaften wurde der VfB nur Zehnter, und es dauerte dann 13 lange Jahre in der A-Klasse Oberrhein, bevor der Aufstieg in die zweite Amateurliga in der Saison 1972/73 wieder perfekt gemacht werden konnte. Da Bilder oft viel mehr als Worte sagen, wollen wir für dieses Jahrzehnt einige Foto abdrucken, auf denen sich einige unserer Älteren und der Veteranen sicherlich in jungen Jahren wiedererkennen können. Große Namen wie beispielsweise Fritz Fichter, Hans Krämer, Ernst Stoll, Siegfried Brauner, Udo Gabele, Rudi Haas und später Arthur Ips, Reinhard Zuber, Karl Maulbetsch und Günther Knobloch, um nur einige stellvertretend zu nennen, bestimmten dieses Jahrzehnt.

VfB Waldshut - 1. Mannschaft - Saison 1962/63



Stehend von links: Heinrich Gemecker, Joachim Fibier, Udo Gabele, Peter Oehler, Gerhard Klös, Siegfried Brauner, Lothar Baumstark, Ernst Stoll. Kniend: Wolfgang Schlatter, Günter Stauch, Karl-Heinz Maulbetsch, Kurt Bitsch.

Sportlich wurde zwar der Aufstieg nicht erreicht, dennoch schlug sich das Team in dieser Klasse ganz gut. Einem zehnten Platz in der Saison 1960/61 und einem neunten Platz ein Jahr später folgten Platz drei, Platz sieben, Platz fünf und schließlich Platz drei in der Saison 1965/66.



Elektrohaus Reinhard

Ihr Fachgeschäft *Seit über 50 Jahren*

Waldshut - Kaiserstraße - Fußgängerzone





Stehend von links: Arthur Ips, Reinhard Zuber, Rudi Haas, Rolf Pongratz, Manfred Probst, Günter Knobloch, Lothar Baumstark, Karl-Heinz Maulbetsch. Vorne: Willi Hierholzer, Karl Küpper, Wolfgang Schlatter.

Auch AH-Mannschaften des VfB waren erfolgreich. Große und traditionsreiche Turniere fanden in Waldshut statt.



Die AH des VfB (Mannschaft in weiß) von links: Lothar Baumstark, Konrad Lorenz, Kurt Kaiser, Ernst Stoll, Rolf Buschle, Lothar Rimmele, Werner Zetzsche, Heinz Schmid, Heinz Kehrer, Walter Dietsche



VfB Waldshut - A-Jugend - Saison 1966/67

Einen zweiten Tabellenplatz in der Kreisstaffel (28:8 Punkte und 53:28 Tore) sicherte sich die A1-Jugend des VfB und verfehlte somit nur knapp das Saisonziel des Wiederaufstiegs.



Stehend von links: Alex Mehl, Jens Döbele, Christoph Werner, Klaus Mutter, Bruno Maier, Dieter Böger. Kniend: Klaus Bader, Roger Fink, Volker Hezel, Hans-Jörg Huber, Norbert Wünsche.

In der Saison 1966/67 erreichte die erste Mannschaft Platz sechs, in den folgenden Jahren die Plätze fünf und vierzehn. In der Saison 1969/70 ging es wieder aufwärts: Platz zwei stand in der Abschlusstabelle.

VfB Waldshut - 1. Mannschaft - Saison 1969/70



Hintere Reihe von links: Hans Göppert, Rudi Haas, Jens Döbele, Arthur Ips, Hans-Jörg Huber, Helmut Ertel, Reinhard Zuber, Fußballabteilungs-Leiter Heinz Knobloch. Vordere Reihe: Helmut Drobniwska, Günter Knobloch, Bruno Maier, Erwin Auer, Günter Teutsch, Horst Mai.



Die 70er Jahre mit dem Aufstieg in die Zweite Amateurliga

In der Saison 1971/72 wurde die erste Mannschaft Fünfter mit 32:32 Punkten. Gut liest sich die Heimbilanz mit 22:10 Punkten.

In der Saison 1972/73 schaffte der VfB Waldshut einen weiteren großen Erfolg in der Nachkriegsgeschichte mit dem Aufstieg von der A-Klasse Oberrhein in die Zweite Amateurliga (heutige Landesliga). Torjäger Bruno Maier hatte dabei im letzten Saisonspiel gegen Erzingen in der allerletzten Spielminute mit seinem Treffer zum 1:0 das goldene Tor erzielt. Doch zuvor mussten die Waldshuter Anhänger, die den größten Teil der Zuschauer bei diesem Spiel gegen den bereits als Absteiger feststehenden FC Erzingen bildeten, durch ein Wechselbad der Gefühle. Der VfB war drückend überlegen, schaffte es aber nicht, den Ball im Tor unterzubringen gegen aufopferungsvoll kämpfende Gastgeber. Mit einem Volleyschuss machte der Goalgetter aber schließlich alles klar, sorgte für den mehr als verdienten Sieg, den Aufstieg und natürlich den entsprechenden Jubel beim Team und den VfB-Fans. Unser Foto zeigt die Aufstiegs Mannschaft.



Hinten, von links: Heinz Knobloch, Bruno Eckert, Trainer Harry Schröder, Bruno Maier, Reinhard Zuber, Rudi Haas, Christof Berger, Klaus Mutter, Hans Göppert, Helmut Ertel, Dietmar Wieland, Manfred Ebner, Vorsitzender Kurt Kaiser und Günter Knobloch. Vorne von links: Volker Hezel, Otto Mutter, Wolfgang Mühlhaupt, Herbert Frommherz, Karl-Heinz Maulbetsch und Robert Westermann. Es fehlt Michael Rösch.

WMF Eierbecher "McEgg" Ball

1x Eierbecher mit Kappe, Nationalflaggen Aufkleber

Eierbecher "McEgg" passend zur WM in Südafrika im Fußball Look, mit Kappe zum Sammeln der Eierschale und Fußball als Salzstreuer inkl. Aufkleber mit den Nationalflaggen



€ 12,95

Stil
und AMBIENTE
www.stilundambiente.de

Haushalt & Geschenke

Siegel GmbH & CoKG, 79761 Waldshut am Unteren Tor



Abschlusstabelle 1972/73

A-Klasse Oberrhein

Platz	Verein	Punkte		Tore	
1.	VfB Waldshut	40	: 20	72	: 38
2.	FC Kandern	39	: 21	57	: 26
3.	FC Tiengen	36	: 24	60	: 46
4.	FC Griessen	36	: 24	51	: 37
5.	TuS Maulburg	34	: 26	42	: 40
6.	FC Hausen i. W.	32	: 28	44	: 39
7.	Spvgg. Brennet-Öflingen	31	: 29	50	: 47
8.	FC Schönau	31	: 29	50	: 60
9.	VfR Horheim-Schwerzen	30	: 30	56	: 46
10.	SV Wyhlen	30	: 30	39	: 41
11.	FV Brombach	29	: 31	53	: 54
12.	BW Murg	29	: 31	51	: 62
13.	FC Zell	28	: 32	52	: 52
14.	Eintracht Stetten	23	: 37	43	: 58
15.	SV Todtnau	20	: 40	36	: 63
16.	FC Erzingen	12	: 48	26	: 70
Heimbilanz		20	: 10	39	: 15
Auswärtsbilanz		20	: 10	33	: 23

Ein tolles Ergebnis brachte das erste Jahr in der 2. Amateurliga mit dem vierten Platz. Maßgeblich daran beteiligt war wiederum Torjäger Bruno Maier, der 40mal!!!! ins gegnerische Gehäuse traf. Im folgenden Jahr konnte die Klasse nicht mehr gehalten werden. Platz 13 bedeutete den Abstieg. Fünf Jahren in der A-Klasse Oberrhein folgte in der Saison 1979/80 der Titel, nachdem die Mannschaft zuvor in die Kreisliga abgestiegen ist. Viele aus dieser Mannschaft sind übrigens heute in erster Reihe beim VfB engagiert, wie dem folgenden Foto zu entnehmen ist.

Die Meistermannschaft 1979/80



Stehend von links: Hans-Peter Bühler (Betreuer), Wolfgang Tröndle, Hans-Jörg Huber, Wolfgang Mülhaupt, Jürgen Umminger, Alfred Wagner, Bruno Maier, Uwe Glöckner, Reinhard Zuber (Trainer), Heinz Knobloch (Spielausschuss-Vorsitzender). Kniend: Volker Künze, Hans-Peter Meier, Michael Hamburger, Ulrich Rotzinger, Michael Rotzinger, Joachim Stoll, Norbert Wünsche, Wolfgang Kunzelmann.



metzgerei ebner imbiss

Waldshut
Tel. 07751/3546

Gurtweil
Tel. 07741/3193

Party - Service
Tel. 07751/3546

Imbiss
Tel. 07751/3546

Im Sommer 1980 feierte der VfB Waldshut sein 70-jähriges Jubiläum, die Meisterschaft der Kreisliga A3 und somit den sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga Oberrhein. Bis zum Meistertitel der Saison 79/80 mussten nur zwei Niederlagen hingenommen werden. Um so erfreulicher war, dass in dieser Mannschaft sieben Spieler aus der eigenen Jugend eingebaut werden konnten.

Doch die Saison 80/81 verlief trotz recht guter Spiele - vor allem gegen den FC Tiengen - recht harzig, und nach einem Trainerwechsel in der Winterpause konnte Reinhard Zuber den erneuten Abstieg am letzten Spieltag gegen den FC Schönau abwenden. Zur Hauptversammlung hörte der langjährige Vorsitzende Kurt Kaiser auf.

In die Saison 1981/82 ging man mit Spielertrainer Karl Martini. Mit Hansi Gantert, Bruno Maier und Karl-Heinz Silbereis standen weitere Hochkaräter als Stürmer zur Verfügung. Dennoch wollte die Saison nicht recht zum Laufen kommen. Am Ende stand der Abstieg aus der Bezirksliga. Ab der Saison 1982/83 führte dank Heinz Knobloch wieder eine geordnete Vorstandschaft den Verein. Reinhard Zuber und Bruno Maier führten die Aktiven. Doch an einen Wiederaufstieg war in dieser Saison nicht zu denken: 11. Platz. 1983/84 wurde der Umbruch weiter sichtbar. In der Mannschaft kamen nahezu alle Spieler aus der eigenen Jugend. Trainer Karl Kille verfügte über eine sehr junge, allerdings auch wenig erfahrene



Oben von links: Jürgen Keller, Uwe Bartram, Peter Knobloch, Joachim Stoll, Martin Ruppelt, Ludwig Weinkötz, Wolfgang Tröndle. Unten von links: Dominik Heizmann, Thomas Jehle, Gerd Müller, Roland Buchholz, Andreas Glöckner, Spielführer Michael Hamburger.



Mannschaft. Einzig der erfahrene Torhüter Treffeisen und Karl Martini hoben in dieser Saison den Altersdurchschnitt. Zu mehr als dem 10. Platz in der Kreisliga sollte es nicht reichen.

In der Saison 1984/85 war man guter Dinge, bis zum 75-jährigen Jubiläum (1985) etwas reißen zu können. Zur Mannschaft stieß wieder der Routinier Jürgen Umminger. Von den Torjägern Pele Meier und Uwe Jockers (eigene Jugend) versprach man sich einiges. Und da waren ja auch noch die Stürmer Udo Joggerst, Karl Martini, Ludwig Weinkötz und Uwe Bartram. Trotz teilweise gefälligem Spiel wollten sich in der Tabelle keine Höhenflüge einstellen. Zum Schluss grüßte gar das Abstiegsgespenst, das aber mit einem Kraftakt gegen den SV Lottstetten im letzten Spiel verscheucht werden konnte. Ein Kraftakt ganz anderer Art wurde bis zum 75-jährigen Jubiläum gestemmt. Das inzwischen 20-jährige Vereinsheim wurde in Eigenarbeit renoviert. Der Gastraum wurde vergrößert, die Duschräume umgestaltet und mit neuer Technik versehen und Platz für eine weitere Umkleidekabine geschaffen. Diese nachhaltigen Maßnahmen hielten bis 2003. Da musste das alte Vereinsheim dem Neubau weichen

Das Team in der Saison 1985/86:



Stehend von links: Trainer Udo Gabele, Joachim Stoll, Dietmar Knab, Axel Knobloch, Martin Ruppelt, Karl Martini, Michael Rotzinger, Betreuer Werner Tröndle. Vorne: Roland Buchholz, Roland Heidt, Michael Hamburger, Frank Förster, Hans-Peter Meier, Uwe Bartram, Thomas Jehle.

Herzlichen Glückwunsch zum 100-jährigen Jubiläum
des VfB Waldshut 1910 e. V. wünscht



Autohaus Link



Autohaus Link / Fiat-Vertragshändler

Inh. R. Just

Luttinger Strasse 58, DE-79725 Laufenburg

Telefon: +49 (0)7763 7798.

Fax: +49 (0)7763 5572

E-Mail: autohauslink.inh.r.just@t-online.de

www.autohauslink-online.de



DEUTSCHLAND

Alte Post



Restaurant • Bar • Bistro • Waldshut

*Restaurant Alte Post
Kaiserstrasse 33
(D) 79761 Waldshut-Tiengen
Tel. 0049 (0) 7751/8967354*

*www.alte-post.eu
alte-post33@t-online.de*

INTERNATIONALE
DESIGNERKOLLEKTIONEN



MAN	WOMAN
Boss	Schumacher
Windsor	ALLUDE
Moncler	CLOSED
Polo Ralph Lauren	Goldsign
La Martina	Adriano Goldschmied
Tiger of Sweden	Accessoires

WINNIS

WINNIS
Wallstraße 66 · D-79761 Waldshut
Tel.: +49 (0) 77 51-26 49 · www.winnis.de

Aufbruchstimmung 1985/86.

Mit Udo Gabele kam ein neuer Trainer, der neuen Schwung mitbrachte. Aufstieg lautete das Ziel und durch die gesamte Saison gab es einen Dreikampf zwischen Grenzach, Karsau und dem VfB. Der Showdown Anfang Mai '86 in Grenzach aber entschied der FC Grenzach für sich, und so musste man sich am Ende mit Platz 3 begnügen. Das zweite Jahr in der Kreisliga A2 wurde mit Elan angegangen. Die Saison begann mit vier Spielen ohne Niederlage zwar gut. So richtig durchstarten konnte man allerdings nicht. Auch Verletzungspech war diese Saison ein Thema. Platz 11 war dann doch eher ein ernüchterndes Saisonergebnis. Im dritten Jahr (1987/88) unter Udo Gabele gab es wieder einen deutlichen Aufwärtstrend. Der Aufstieg sollte dennoch nicht gelingen: 4. Platz.

In der Saison 1988/89 gelang durch eine souveräne Meisterschaft - mit 11 Punkten!!! Vorsprung auf Platz zwei - der angestrebte Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Mit nur einer Niederlage schaffte es die Mannschaft durch eine tolle Saison. Trainer Gabele verließ nach dieser Meisterschafts-Saison den VfB in Richtung FC Erzingen. Die erste Saison in der Bezirksliga nach langer Zeit in der Kreisliga-A ging man mit Trainer Andreas Zimmermann, einer ordentlichen Mannschaft und einer guten Portion Optimismus an. Die Vorbereitungen ließen auf jeden Fall nichts zu wünschen übrig. Nach sechs Partien war das Punktekonto ausgeglichen. Bis zur Winterpause konnten jedoch nur insgesamt 9 Punkte verbucht werden. In der Rückrunde übernahm Harun Sengül das Traineramt, konnte aber das Ruder nicht herumreißen. Mit nur 13 Punkten folgte der Abstieg.





Stehend von links: Volker Hezel, Andreas Zimmermann, Stefan Brauner, Joachim Stoll, Ulrich Rotzinger, Dietmar Knab, Uwe Bartram, Robert Mielke, Trainer Udo Gabele. Vorne: Michael Hamburger, Matthias Elbing, Roland Buchholz, Jacek Przeliorz, Harry Runge, Jürgen Keller, Allen Softic. Nicht auf dem Bild: Betreuer Werner Tröndle.

Teil 3 der Chronik ab Seite 85



Brauner
Qualität die stimmt!
Malerfachbetrieb

**Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten,
Fassadenanstriche**

Stefan Brauner
Langenweg 9
79761 Waldshut-Tiengen

Tel: 07751 - 2360 Fax: 07751 - 7835
www.maler-brauner.de E-Mail: s-brauner@t-online.de



„Wir haben vorgelebt, was wir vom Team erwarten“

Interview mit den Trainern der ersten Mannschaft, Klaus Fricker und Ingo Siefermann

Wenn euch jemand vor der Saison gesagt hätte, dass ihr für den größten Teil der Runde Trainer der ersten Mannschaft sein würdet, hättet ihr wohl herzlich gelacht?

Ingo: Ganz sicher! Ich war Torwarttrainer, Klaus trainierte die Zweite. Daran haben wir beim besten Willen nicht gedacht.

Wie kam's dann dazu?

Klaus: Der Trainer der ersten Mannschaft, Goran Mutabdzic, hat nach drei Spielen aufgehört, die nicht so gelaufen sind, wie er sich das vorgestellt hat. Da haben wir zum ersten Mal die Mannschaft kurzfristig übernommen, bis ein neuer Trainer gefunden war. Wir haben dann von drei Spielen eins gewonnen, eines Unentschieden gespielt und eins verloren.

Dann kam der neue Trainer Karl Asal. War das Thema für euch damit erledigt?

Klaus: Ja sicher! Aber es hat sich schnell gezeigt, dass Trainer und Team nicht harmonieren, die Mannschaft stand vier Spieltage später auf einem Abstiegsplatz und vor allem: Die Differenz zu den Nichtabstiegsplätzen wurde immer größer, zumal sich das Team auf dem Feld teilweise schlecht präsentierte. Höhepunkt war die 0:6-Niederlage gegen Tiengen 2, das war eine absolut desolante Leistung.



Ingo Siefermann links und Klaus Fricker

Herzblut für unseren VfB. Wir starteten zwar mit einer 3:2 Niederlage beim Tabellenführer Schwörstadt, aber schon in diesem Spiel gab es richtig gute Ansätze.

Und dann kamen auch die ersten Erfolge.

Ingo: Ja, wir haben gesehen, da geht was. Bis zur Winterpause war auch der Erfolg da, wir gewannen gegen Albruck, Eschbach und Wihl. Wir haben klare Leitlinien vorgegeben und Disziplin verlangt. Wir beide haben vor allem das auch vorgelebt, was wir gefordert haben. Das kam an!

Nach der Winterpause ging's weiter aufwärts. Zufrieden?

Klaus: Natürlich sind wir nun mit der Saison zufrieden. In der Winterpause sind Spieler zum Kader dazugekommen, die sich zu 100% für den VfB reinhängen. Und Spieler, die bereits abgeschrieben waren, sind zurück. Wir gehören zu den besten drei Teams in der Liga, seit wir die Mannschaft übernommen haben. Ich denke, wir haben das Machbare geschafft.

Und wie geht's weiter?

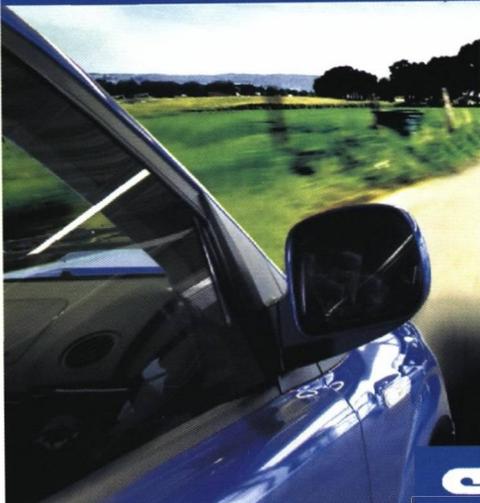
Ingo: Wir wollen natürlich Lothar Lawicki als neuem Trainer eine intakte Mannschaft übergeben, wenn auch demnächst ein kompletter Umbruch ansteht. Einige Spieler werden

Dann kam die Trennung im gegenseitigen Einvernehmen, wie das so schön heißt. Und weiter?

Ingo: Wir haben gesehen, dass wir einen kompetenten Trainer, der auch zur Mannschaft passt, nicht ohne weiteres auf die Schnelle bekommen können. Für uns war es keine Frage, dass wir dieses Amt noch einmal übernehmen, um den VfB nicht noch eine Liga tiefer zu sehen. Dafür haben wir beide zu viel



Wir bewegen **Baden**



Freiburg-Nord | Tel. 07 61/5 14 55-0
Offenburg | Tel. 07 81/91 46-0
Lahr | Tel. 0 78 21/8 95-35
Teningen-Köndringen | Tel. 0 76 41/91 63-0
Bahlingen | Ernst GmbH | Tel. 0 76 63/13 55
Freiburg-Haid | Tel. 07 61/4 55 69-0
Weil am Rhein | Tel. 0 76 21/96 97-0
Lörrach | Tel. 0 76 21/93 96 99-0
Schopfheim | Tel. 0 76 22/68 44 19-0
Waldshut-Tiengen | Tel. 0 77 41/68 10-0
Singen | Tel. 0 77 31/99 99-0
Konstanz | Tel. 0 75 31/98 57-0
Radolfzell | Tel. 0 77 32/9 53 99-0

ernst + könig Group

www.ernst-koenig.de



bald altersbedingt aufhören, der Unterbau bei der älteren Jugend fehlt noch. Vielleicht kommt noch der ein oder andere junge Spieler zu uns, da wir mit Lothar Lawicki eine Kapazität gerade in diesem Bereich haben werden.

Wie sieht das mittelfristige Ziel aus?

Klaus: Wir wollen mit der ersten Mannschaft in der Kreisliga A oben mitspielen. Wir haben gesehen, dass wir es durchaus können. Das mittelfristige Ziel ist natürlich auch klar: Wir wollen zurück in die Bezirksliga, und wir wollen dann auch auf unsere eigene Jugend bauen können.

Die Perle vom Rhein-Camping

Täglich leckere Mittags Menüs für 6,50 €
Für die kurze Mittagspause
gibt es den schnellen Teller.



Restaurant
• Rhein-Perle •



Jahnweg 22,
79761 Waldshut
Tel. 07751- 3152
rheinperle@rhein-camping.de
www.rhein-perle.de



Erste Mannschaft



Stehend von links nach rechts: Alpaslan Ortancioglu, Jan Lukaczewski, Axel Bindert, Simon Zimmermann, Vesel Alidemaj, Christopher Donath, Ismail Yeni, Thorsten Bittl, Trainer Klaus Fricker, Ingo Siefertmann

Sitzend von links nach rechts: Fidan Peci, Bekim Duga, Thomas Nusser, Johannes Renz, Victor Klatt

Auf dem Bild fehlen: Giacomo Mezzero, Nico Keller, Björn Bittl, Engin Aslan, Sedat Duran, Emanuel Gamp, Mathias Lemke

Ein erfolgreiches Jubiläumsjahr wünscht ...

WEINKÖTZ



elektro

Wir schaffen Kontakte

Elektro-Installationen • Bosch Hausgeräte • Miele Hausgeräte • Kundendienst

Klingnauer Strasse 18 • 79761 Waldshut-Tiengen • Tel.: 0 77 51-30 04 • Fax 0 77 51-77 27

www.weinkoetz-elektro.de • info@weinkoetz-elektro.de

Sie finden uns im Gewerbegebiet Schmittenu, wo es statt Parkstraßen, „Parkplätze“ gibt !!!



Zweite Mannschaft



*Stehend von links: Giacomo Mezzero, Patrick Boy, Uli Rotzinger, Werner Späth, Matthias Lemke, Axel Bindert, Luis Marques, Mike Metzger; Trainer Michael Rotzinger.
Sitzend von links: Nick Huber, Benjamin Thiness, Thomas Nusser, Florian Sowade, Dirk Huber.*

Schneider
Sanitärtechnik  **+ Sohn**
Blechnerei

Wellness-Bäder, Seniorengerechte Bäder
Bleche für Dach und Wand
Baseler-Straße 14
79761 Waldshut-Tiengen
Tel. 07751 2125 Fax 07751 4419
www.schneider-sohn.de

L O M B A G I N E



Wir wünschen dem VfB zum 100. jährigen
Jubiläum einen hervorragenden Festverlauf
Wir freuen uns auf viele interessante Spiele

Ihre Spezialisten für gesunde, vitale und attraktive Haut in Waldshut

Diese Anzeige ist Ihr **Jubiläums-Termin-Gutschein bei uns!**
Profitieren Sie damit von unserer 22 jährigen Erfahrung als Hautspezialisten.

LOMBAGINE COSMETICS, Manfred, Martina und Simone Haselwander,
Koblenzer Str.9, 79761 Waldshut, **07751/5761**, www.lombagine.com/17766



RAUMAUSSTATTUNG

MAIER

& SÖHNE GMBH

Kaiserstraße 79 79761 Waldshut Telefon 0 77 51/3459
www.maier-soehne.de

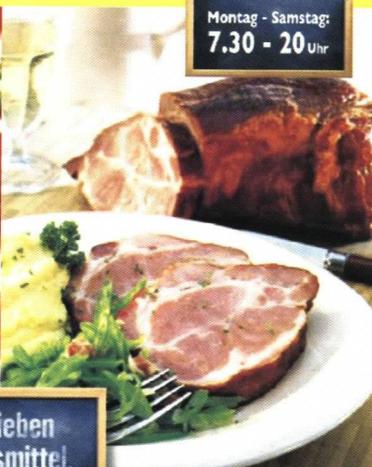
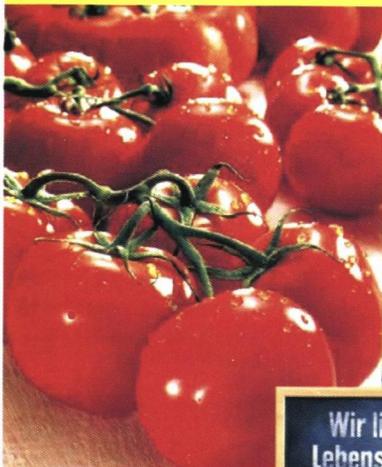
Eaktivmarkt Fechtig

EDEKA

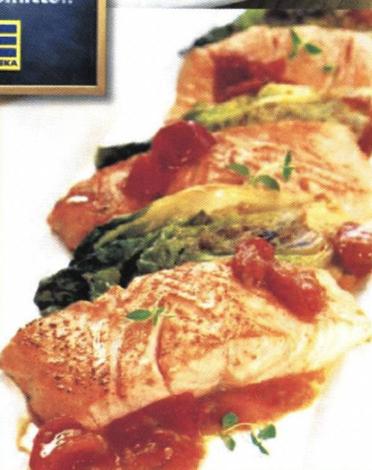
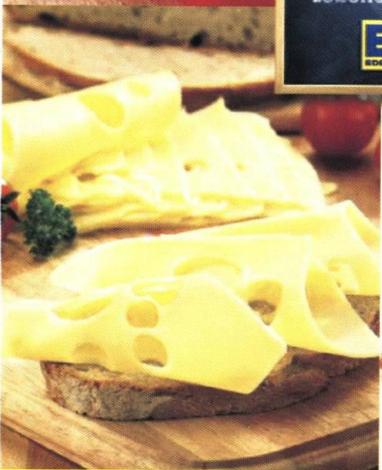
Viehmarktplatz • Waldshut

Öffnungszeiten

Montag - Samstag:
7.30 - 20 Uhr



Wir lieben
Lebensmittel.



„Ich bin als Schiedsrichter eher zufällig zum VfB Waldshut gekommen“

Interview mit Bernhard Scherer, Schiedsrichter und Bezirkslehrwart

Jeder redet im Fußball über Spieler und Trainer, über Präsidenten und Manager. Oft gehen dabei die wichtigsten Personen auf dem Platz unter, ohne die ein Ligaspiel nicht durchgeführt werden kann: die Schiedsrichter. Der VfB Waldshut stellt mit Tariq Sajid seit kurzem einen neuen, engagierten Schiedsrichter und hat mit Bernhard Scherer ein „Urgestein“ dieser Zunft in seinen Reihen. Ein Dank gilt an dieser Stelle auch Thomas Lühs, der jahrelang für den VfB gepfiffen und kürzlich aufgehört hat. Wir sprachen mit Bernhard Scherer.

Bernhard, du bist nicht „nur“ Schiedsrichter, sondern auch Bezirkslehrwart. Das bringt zusätzliche Aufgaben und natürlich auch zusätzlichen Zeitaufwand. Was machst du in dieser Funktion, und wie sieht beispielweise dein kommendes Wochenende aus?

Als Bezirkslehrwart bin ich mit für die Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter im Bezirk, also den Landkreisen Waldshut und Lörrach, zuständig. Das beinhaltet zum Beispiel das Abhalten von Lehrgängen für neue Schiedsrichter inklusive der Planung und Vorbereitung dieser Lehrgänge, den Besuch der monatlichen Treffen der Schiedsrichtergruppe im Bezirk und vieles mehr. Und natürlich unsere Hauptaufgabe, das Pfeifen der Spiele. Gerade das kommende Wochenende zeigt fast alles dieser Palette: Am Donnerstag ein Kreisligaspiel in Görwihl, am Freitagnachmittag starte ich nach Saig zum Lehrgang bis Samstagmittag, dann geht es direkt nach Steinen, einen Schiri in der Landesliga zu bewerten.

Du bist Schiedsrichter seit 1991. Hat sich in dieser Zeit etwas verändert, zum Beispiel was das Verhältnis der Spieler zum Schiedsrichter betrifft?

Das Benehmen auf den Sportplätzen ist in den letzten Jahren eher schlechter geworden. Vor allem bei den älteren Jugendlichen und jungen Spielern ist es manchmal nicht einfach. Ich habe da aber sicherlich durch meine Erfahrung Vorteile gegenüber jungen Kollegen.

Und wie sieht es mit Zuschauern und Trainern aus?

Dass sich Zuschauer über vermeintlich falsche Entscheidungen des Schiedsrichters aufregen, ist doch normal. Im Großen und Ganzen habe ich damit keine Probleme, da muss man einfach vieles überhören. Das gilt auch für die Trainer. Die meisten Trainer kenne ich nun schon sehr lange, wir kennen und respektieren uns. Schön wäre es, wenn Vereinsfunktionäre sich auch mal um pöbelnde „Fans“ kümmern würden, das würde uns helfen.

Was waren in diesen 19 Jahren das positivste und das negativste Erlebnis auf dem Spielfeld?

Extrem negative Erlebnisse hatte ich eigentlich nicht. Ich finde es allerdings immer schlimmer, wenn sich ein Spieler eine schwere Verletzung zuzieht. Positive Erfahrungen gab es viele. Zunächst einmal freut es mich, dass ich in all den Jahren keinen Spielabbruch hatte. Gerne habe ich höherklassige Freundschaftsspiele gepfiffen oder Juniorenspiele mit Bundesliga-Nachwuchsteams. Das sieht dann nach richtig gutem Fußball aus. Durch den Fußball kenne ich viele Menschen, die ich sonst nicht kennen würde.

Du hast auch in der Landesliga gepfiffen. Gibt es da große Unterschiede zu den unterklassigen Ligen?

Da gibt es sicherlich auch für uns Schiedsrichter einen großen Schnitt. Man hat Assistenten an der Linie, die bei Abseits oder Fouls oftmals näher am Geschehen sind als wir dies ohne Linienrichter können. Und man muss eher weniger laufen. Generell ist auch die Qualität des Fußballs deutlich höher. Der Zeitaufwand in der Landesliga mit Entfernungen bis 250 km ist jedoch gewaltig.

Von der Bezirksliga bis in die untersten Klassen gibt es keine Linienrichter. Das macht's nicht einfacher.

Sicherlich nicht. Man sollte läuferisch immer etwa auf Ballhöhe sein. Aber nehmen wir den Fall: Ich stehe bei einem Eckball an der Torauslinie, der Torwart fängt den Ball, macht einen



weiten Abschlag und im anderen Strafraum gibt es eine kritische Entscheidung: Foul oder nicht. Das können wir aus dieser Entfernung nicht in jedem Fall richtig beurteilen, da spielt sicherlich auch manchmal Glück oder Pech für den einen oder anderen Verein mit... und es sind ja nicht nur die Schiris, die hin und wieder Fehler machen.

Und dann haben wir das leidige Thema Abseits und die eingeführte Regel, dass auch klares Abseits erst gepfiffen werden darf, wenn der betreffende Spieler tatsächlich am Ball ist.

Das hat vor allem bei den Zuschauern für viel Unruhe gesorgt, wenn jeder ein klares Abseits sieht, der Schiedsrichter aber erst einmal nicht pfeift. Es ist zu beurteilen, ob der angespielte Spieler eingreift oder nicht. *In der Bundesliga sieht man oft Spieler, die Entscheidungen des Schiedsrichters verbal oder mit Gesten kommentieren, und es passiert nichts. In den unteren Ligen wird da schnell die gelbe Karte oder mehr gezückt. Werden da die Regeln zu eng ausgelegt?*

Was in der Bundesliga passiert oder nicht passiert ist für mich nicht relevant. Es gibt klare Regeln, das beispielsweise bei einem deutlichen Protest eines Spielers gegen eine Entscheidung des Schiedsrichters eine Karte fällig ist. Klar ist das auch Auslegungssache, ich versuche schon mal, im Vorbeilaufen mit einem Spieler zu reden und ihn zu beruhigen. Aber wenn ich über 40 Meter von einem Spieler angebrüllt werde, habe ich keine andere Wahl.

Die Schiedsrichter werden laufend beurteilt. Wird in solchen Spielen kleinlicher gepfiffen?

Der Schiedsrichter weiß, dass er an diesem Tag beurteilt wird. Der Beobachter kommt vor dem Spiel in die Kabine. Subjektiv gesehen sind es dann Kleinigkeiten, die vielleicht tatsächlich eher gepfiffen werden. Die Regeln gelten jedoch so oder so. Auch ohne Beobachtung soll der Schiedsrichter nach den Regeln pfeifen. Andererseits ist es so, dass diese Beurteilungen, die fünf- bis siebenmal pro Saison und Schiedsrichter stattfinden, darüber entscheiden, ob jemand höher oder tiefer pfeifen wird in der kommenden Saison. Der Schiedsrichter, der aufsteigen will, wird nicht „gnadenhalber“ auf eine Karte verzichten um den Spieler zu schonen. Die Spieler schonen den Schiri auch nicht.

Wie kommt man eigentlich dazu, Schiedsrichter zu werden? Und hast du auch mal aktiv gespielt?

Ich habe früher in Karlsruhe gespielt. Dann kam ich nach Waldshut und war mit Ende 20 noch im Tor für den ESV Waldshut. Aber irgendwann haben die Knochen mit Spielen und Training weh getan, und ich habe mit der Ausbildung als Schiedsrichter begonnen. Peter Schlicht hat dann gleich mit mir Kontakt aufgenommen und es an den damaligen VfB-Vorsitzenden weiter gegeben. Heinz Knobloch hat mich angerufen und gefragt, ob ich nicht für den VfB pfeifen will. Hinzu kam, dass mein Sohn in der F- und E-Jugend spielte. Ich war damals beim VfB auch Jugendtrainer, stieg dann als Schiedsrichter in die Bezirks- und Landesliga auf. Da konnte ich nicht mehr nebenher als Jugendtrainer tätig sein. Aber zusammenfassend: Ich bin als Schiedsrichter eher zufällig zum VfB gekommen.

Du hast ja noch ein weiteres „Hobby“. Zusammen mit deiner Frau engagierst du dich sehr im kirchlichen Bereich.

Das ist richtig. Ich bin Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der katholischen Kirchengemeinde Waldshut. Auch hier werde ich toll von meiner Frau Angelika unterstützt. Nicht zuletzt deshalb machen mir beide „Hobbys“ richtig Spaß... (lachend) es gibt nicht viele, die Fußball und Kirche unter einen Hut bringen.



Bernhard Scherer ist seit 1991 Schiedsrichter für den VfB Waldshut und Bezirkslehrwart.



„Wir sind mit der Jugend auf dem richtigen Weg“

Jugendleiterin Tina Schiess und Stellvertreter Achim Fischer berichten

Tina Schiess ist seit drei Jahren Leiterin der Jugendabteilung des VfB Waldshut, Achim Fischer im vierten Jahr stellvertretender Jugendleiter. Die Arbeiten sind klar verteilt: Tina Schiess kümmert sich um den organisatorischen Part, Achim Fischer um den sportlichen Bereich mit den rund 90 Kindern und Jugendlichen im Verein. Unterstützt werden sie im Jugendvorstand von Kassierer Volker Bindert, Schriftführerin Waltraud Bachmann sowie den Jugendtrainern, Betreuern und Elternvertreterinnen.

Im sportlichen Bereich läuft es in allen Teams durchgängig gut von der C-Jugend bis zur F-Jugend und den Bambini, resümiert Achim Fischer. Alle Teams mischen ganz vorne mit oder sind im Mittelfeld angesiedelt. Personell ganz stark sind die Jüngsten, die F-Junioren und die Bambini vertreten. Rund 40 Kinder kommen ins Training. Erfreulich ist auch, dass zur Rückrunde zusätzlich zu den bestehenden zwei E-Juniorenteams eine E3-Mannschaft neu gemeldet werden konnte, die außer Konkurrenz mitgespielt hat. Drei F-Jugend-Teams sowie zwei D-Jugendmannschaften und eine C-Jugend spielen außerdem in den Trikots des VfB.

In der kommenden Saison soll erstmals wieder seit langem eine eigene B-Jugend am Spielbetrieb teilnehmen, in der letzten Saison trainierten und spielten 3 B-Juniorenspieler als Gastspieler beim SV Rheintal sowie 3 A-Junioren beim ESV Waldshut. Mittelfristiges Ziel ist es, auf der B-

Jugend aufzubauen und eine eigene A-Jugend stellen zu können und die Spieler dann in den Aktivbereich zu übernehmen, egal in welche Mannschaft, sagt Achim Fischer. Das weitere Ziel muss es dann auch sein, die zweite Mannschaft zu stärken.

Aber auch außerhalb der Rundenspiele ist für die Kinder und Jugendlichen beim VfB viel geboten.



Hotel Restaurant
Fährhaus
ZU WALDSHUT



Willkommen
in unserem gepflegten Hause

Wir verwöhnen Sie gerne mit unserer
Küche & erlesen erstklassigen Weinen

Familie Mößner
Konstanzer Strasse 7
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon 0 77 51 / 30 11
Telefax 0 77 51 / 71 54



**Sie wollen hoch hinaus, wissen aber nicht Wie?
Wir Helfen Ihnen gerne weiter...**

HOFFMANN ROHSTOFFE



07741/686380

Industriestr. 8 79787 Lauchringen

✓ Industrieabbrüche ✓ Autokranverleih
✓ Bergungsdienste ✓ Containerservice

www.h-autokran.de



**Autokran bis 60t, Anhängerbühnen,
Scherenbühnen & Teleskopbühne**



Das beginnt mit der Austragung der zweitägigen Zwischenrunde der Hallenbezirksmeisterschaft, im Mai folgt der Sponsorenlauf mit entsprechendem Fest, und ein Monat später folgt das Intersport-Fußballcamp, das in diesem Jahr bereits zum vierten Mal in Folge vom VfB Waldshut organisiert wurde und das Intersport-Cheftrainer Frank Elser als „das beste in Deutschland“ bezeichnet hat. Regelmäßig nehmen mehr als 100 Kinder daran teil, was für die Organisatoren und Durchführenden eine riesige Herausforderung bedeutet, wie Tina Schiess erläutert.

Weiter geht es im Jahreslauf mit den Saisonabschlüssen der einzelnen Mannschaften, meist mit Grillen, Spielen und Übernachten auf dem VfB-Platz verbunden, sowie der Fußballschule, mit der vier- bis sechsjährigen Kindern Spaß am Kicken geboten wird. In der Zeit zwischen Saisonende und dem neuen Rundenbeginn werden Turniere besucht, bei denen mit gutem Erfolg teilgenommen wurde. Im Regelfall beteiligt sich der VfB auch am Ferienprogramm der Stadt Waldshut und bietet interessierten Kindern einen ersten zwanglosen Einblick in den Fußballsport. Mit der großen Krippenausstellung in der Stadtscheuer Waldshut, dem Weihnachtsmarkt in der Schmittenau und den verschiedenen Weihnachtsfeiern mit Nikolausbesuch neigt sich auch das Jahr in der Jugendabteilung zu Ende.

Tina Schiess und Achim Fischer würden sich dabei mehr Unterstützung der Eltern wünschen. Einige wenige sind präsent und übernehmen auch Funktionen und Arbeit, stellen die beiden fest. Je älter die Kinder werden, desto weniger Unterstützung durch die Eltern gibt es. „Die Masse der Eltern ist sich nicht bewusst oder will sich dessen nicht bewusst sein, dass man sie beispielsweise auch mal als Fahrer oder bei sonst einer Tätigkeit brauchen würde“, bedauert Achim Fischer. Natürlich gibt es aber auch leuchtende positive Beispiele: Einige Trainer haben - oft mit ihren eigenen Jungs - in der F-Jugend als Trainer begonnen und begleiten die Kinder und Jugendlichen sukzessive nach oben. „Deshalb freuen wir uns natürlich, wenn sich weitere Eltern in der Jugendabteilung engagieren“, sagt Tina Schiess. Beide bedanken sich abschließend bei allen Trainern. Hier die Auflistung:

F-Jugend und Bambini: Volker Bindert, Werner Tröndle, Tommy Buschle, Alex Kaufmann, Benjamin Schock, Eric Kral (Eric ist selbst C-Jugend-Spieler und kam über das Realschul-Sozialprojekt zum VfB und zur Trainertätigkeit)

E1: Toni Giannotto; E2: Ingo Cours, Roland Schenker; E3 Volker Bindert; Torwarttrainer: Gerd Müller

D1: Jochen Zuber; D2: Salvatore D'Acunto

C: Achim Fischer, Uli Schlegel, Arno Gelbert



Die C-Jugend



*Stehend von links: Trainer Achim Fischer, Kapitän Dominik Fischer, Benjamin Kikaj, Marcel Weber, Roman Arndt, Philipp Kraus, Hannes Weinkötz, Kai Stozek, Trainer Ulrich Schlegel
Knieend von links: Andreas Lismann, Santiago Lopez, Eric Kral, Dennis Schlegel, Michael Gerbersagen, Peter Booz, Kevin Lajthia, Furkan Algel
Nicht auf dem Bild: Trainer Arno Gelbert*

FASZINATION GLAS



:: GLASGROSSHANDEL

BORNHAUSER + SCHMID GMBH

:: GLASVEREDELUNG

:: GLASSCHLEIFEREI

:: GLASABTRENNUNGEN

www.bsw-glas.de



Rheinbrückenstr. 2-4 · 79761 Waldshut · Telefon +49 (0) 77 51/88 05-0





WAS SIE AUCH AUSBAUEN: AUF UNS KÖNNEN SIE BAUEN.

Ob Boden, Wand oder Decke: Beim Ausbau Ihrer eigenen vier Wände unterstützen wir Sie mit Begeisterung. Und natürlich mit Baustoffen, Werkzeug und starken Dienstleistungen.

Raab Kärcher Niederlassung
Nikolaus-Otto-Straße 1
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: 077 41/60 94-0
www.raabkärcher.de

Die D-Jugend



Stehend von links: Trainer Salvatore D'Acunto, Lukas Orlin, Niclas Rieger, Leonard Stapf, Fabian Eppler, Lennart Nickel, Fabian Eschbach, Damian Granacher, Arcangelo Gentile, Ediz Schlegel, Andreas Lismann, Trainer Jochen Zuber.

Knieend von links: Aderim Haziray, Mustafa Marawi, Yannik Zuber, Andrej Gerbershagen, Johannes Garni, Daniel Kasav, Patrick Fischer, Hai Duc Nguyen.

Nicht auf dem Bild: Matteo Mäder, Angelo Armenio, Valon Krasniq, Pietro Pavoncelli.



Die E1-Jugend



*Stehend von links: Jonas Keller, Horizont Llapatinca, Maximilian Scheyer, Johannes Eschbach, Sven Dürr, Trainer Toni Giannotto
knieend von links: Tom Krieg, Emanuel Esser, Arne Bindert, Niklas Giannotto, Peric Lukas.*



HAHNER + STOLL
Kfz-Fachbetrieb



Ihr Partner rund ums Auto

Nikolaus-Otto-Straße 3a . 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon 07741/7979 . Fax 07741/7985
aus CH 00 49 7741 / 7979





*Stehend von links: Ogulcan Cindoruk, Timo Schiess, Kevin Cömert, Tim Breiss, Dennis Cours, Trainer Ingo Cours
knieend von links: Marcel Cours, Kevin Mamaj, Arne Bindert, Nicolas Scheyer, Marius Granacher.*

Woher kommt Ihr Strom?

Besuchen Sie unser
Informationszentrum.



Kernkraftwerk Leibstadt
www.kkl.ch



Die E3-Jugend



Stehend von links: Trainer Volker Bindert, Giuseppe Procopio, Ogulcan Cindoruk, Marcel Santos, Nikles Bachmann

knieend von links: Sidar Gündogdu, Janne Bindert, Marc Böhm, Hannes Tröndle, Ali Baran Turunc.

Ihr Service-Partner für Räder und Reifen!

Pneuhage Gutschein 10,-

Dieses Gutschein hat einen Wertstrom von 10,- € und ist für einen Pneuhage-Förder in Deutschland anwendbar.

**Lernen Sie uns kennen mit dem
10,- € Gutschein
für Ihren Einkauf bei Pneuhage!**

79761 Waldshut-Tiengen
Züricher Straße 28
Am Grenzübergang zur Schweiz
Telefon 07751 1788

 **Pneuhage**
Reifendienste

Service, der bewegt.

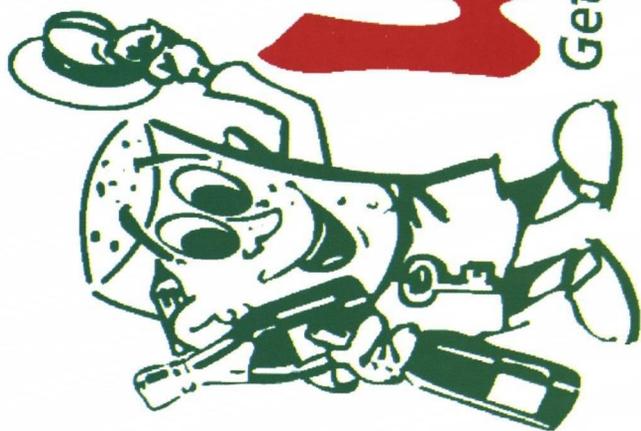
www.pneuhage.de

Nur ein Gutschein pro Fahrzeug erlösbar.





GEFAKO
Die Getränkespezialisten.



Wagner

Getränkeland

Erfrisch Dir den Tag



Die F1-Jugend



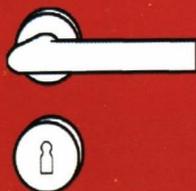
*Stehend von links: Andreas Esser, Jäsin Massoud, Max Frenzel, Hannes Tröndle, Giuseppe Procopio, Daniel Marchel, Trainer Volker Bindert
knieend von links: Gustav Golowan, Davor Mutabdzic, Mateo Ilic, Max Leingang, Alihan Tasar, Sidar Gündogdu
Nicht auf dem Bild: Janne Bindert.*



Lenzburgerstraße 10
79761 Waldshut

Tel: 07751/9198 0
Fax: 07751/9198 10
Mail: info@rudolf-hug.de

Türbeschläge



Möbel- beschläge



Fenster- beschläge



Baubeschläge



Werkzeuge



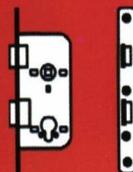
Maschinen



Befestigungs- technik



Schliess- technik



Die F2-Jugend



*Stehend von links: Massimo Müller, David Hank, Hüseyin Öcalan, Valmir Gashi, Daniel Haliewicz, Marco Dombrowe
knieend von links: Sandro Siragusa, Raif Büyüköztürk, Nico Betz, Noah Nolte, Matthias Nolte
Trainer Werner Tröndle
Nicht auf dem Bild: Paul Kaufmann, Justin Schneider, Tobias Fricker.*

Joachim Schneider Steuerberater

Döttingerstrasse 16 Telefon 07751 4566
D-79761 Waldshut-Tiengen Telefax 07751 4512
stb-schneider@gmx.net

Wir gratulieren dem VfB Waldshut zum 100-jährigen Jubiläum!

Schreinerrei Ruf Möbel-, Laden- und Innensusbau
Döttinger Strasse 16 - D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon 0 77 51 - 45 64 - Telefax 0 77 51 - 45 12

RUF



Die F3-Jugend



Stehend von links: Trainer Eric Kral, Valmir Gashi, Maxim Kasav, Marco Dombrowe, Tiziano Pugliese
knieend von links: Luca Klostermann, Elias Di Lorenzo, Artin Smakay, Oliver Scherzer, Tilman Reichel
Nicht auf dem Bild: Ben Louis Brenn, Jonas Schock, Alexander und Ilja Ivannikov

WALTER OHG
ZACHMANN
Schlosserei • Stahlbau
79761 Waldshut • Tel. 0 77 51/56 20

WIR GRATULIEREN DEM VfB WALDSHUT ZU 100 JAHREN FUSSBALL

Flyer
A6 250g einseitig
5000 Stück
Rückseite
Werbetechnik-Sponsoring

79,- euro

PREIS HAMMER!

wth-web.de
Flyer
Plakate
Website
Briefpapier
Textildrucke
Visitenkarten
Grossdrucke
Speisekarten
Bauplan Scan
Kopie bis A0

WERBETECHNIK
Event & Marketingagentur
Waldshut am Rhein

Kaminskistr: 8b
79761 Waldshut-Tiengen

Tel. 07741 83 53 095
Mobil. 0172 766 31 71

e-mail: werbetechnik@kabelbw.de

Jetzt bei **werne**:
**Sportversorgung
für mehr Fitness!**



avivus avivus avivus avivus

avivus sportkonzept avivus sportkonzept

avivus avivus avivus avivus avivus

Komfortschuhe

- MBT-Fachhändler
- FINNCOMFORT-Schuh-Shop
- SOLIDUS-Schuh-Shop
- THERESIA-Schuh-Shop
- Fuß-Druckschutzartikel

Orthopädie- Schuhtechnik

- Orthop. Maßschuhe
- Einlagen nach Maß
- Sport- & Kindereinlagen
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen

Diabetesversorgung

- Spezialschuhe
- Diab.adapt. Bettungen
- Elekt. Druckmessung

Kompetenz und Service

- Einlagen- & Schuhkontrolle
- Hausbesuche
- Schuhtypenberatung
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen, Fußpflege

Das Konzept für mehr Leistung im Sport

*Egal welche Sportart Sie ausüben –
Voraussetzung für den Erfolg sind gesunde
Füße und ein optimaler Bewegungsablauf.*

Mit unserem Sportkonzept bieten wir Ihnen eine kompetente und fachliche Analyse, um Fehlstellungen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zur Optimierung vorzunehmen: Gesunde Füße – für mehr Spaß und mehr Leistung im Sport!

WERNE Orthopädie- Schuhtechnik GmbH

Wallstraße 62
D-79761 Waldshut
Tel. 07751/910520
www.werne.biz



Die Bambini



*Stehend von links: Trainer Benjamin Schock, Tiziano Pugliese, Tilman Reichel, Oliver Scherzer, Kilian Stoll, Felix Schneider, Trainer Eric Kral
knieend von links: Arcangelo Maenza, Felix Reichel, Maxim Kasav, Elias Di Lorenzo, Julian Scheibel, Katerina Kasav
Nicht auf dem Bild: Ben Louis Brenn, Jonas Schock, Alexander und Ilja Ivannikov, Simon Weber, Eric Seltenreich.*

Die F-Jugend und die Bambini



Die Alten Herren (AH)



*Hintere Reihe von links: Norbert Bachmann, Martin Stoll, Achim Fischer, Michael Rotzinger, Stefan Rimmele, Salvatore D'Acunto, Joachim Stoll, Uli Schlegel, Engin Aslan
Vordere Reihe von links: Ralf Bartram, Ralf Wagner, Ludwig Weinkötz, Thomas Nusser, Toni Giannotto, AH-Abteilungsleiter Michael Münch, Arno Gelbert, Klaus Plogmann
(Das Team spielt immer in wechselnder Besetzung, deshalb sind einige der Spieler, die für die AH bei anderen Spielen auflaufen, nicht auf dem Foto.)*

Naturstein



BAUSTOFF  **CKERT**

Albbruck 07753/9201-0  Dr.-Rudolf-Eberle-Str. 21

www.baustoffeckert.de



Die Aerobic-Abteilung



*Hinten von links: Alexandra Knobloch, Rita Amrein
Mitte von links: Doris Fischer, Angelika Müller, Melanie Böse, Ilka Stoll, Heike Fricker
vorne: Doris Eisenhard
Auf dem Bild fehlen: Inka Kirchner, Biggi Gross-Bosniak, Waltraud Bachmann.*

Schertle-Schmidt Sport

Heckerstr. 1 • 79761 Waldshut-Tiengen
Tel. 0 77 41 / 43 44
www.schertle-schmidt-sport.de



Die Platzwarte



Für unsere Platzwarte Helmut Müller (links) und Helmut Götte ist das Spielfeld fast ein "heiliger" Rasen. Die beiden Platzwarte investieren sehr viel Zeit in und um die Sportanlage, die sich nicht zuletzt dank ihnen in einem sehr guten Zustand präsentiert.

REIFEN **KFZ-MEISTER-SERVICE** **FEHRENBACHER** **DER SERVICE MACHT DEN UNTERSCHIED**

79761 Waldshut-Schmittenu
Döttinger Straße 8-10
Tel. +49 (0) 77 51 83 90-0
Fax +49 (0) 77 51 74 44

79798 Jestetten
Schwarzwaldstraße 21
Tel. +49 (0) 77 45 85 36
Fax +49 (0) 77 45 414

Ihr kompetenter Partner in Betoninstandhaltung

SAAN 
Wasserstrahltechnik GmbH

- Hochdruckreinigung 200 – 800 bar
- Höchstdruckwasserstrahlen 1.200 – 2.500 bar
- Wassersandstrahlen bis 1.200 bar
- Trockensandstrahlen
- Feuchtsandstrahlen
- Nasssandstrahlen

Industriestraße 5 • D-79787 Lauchringen • Tel. 0 77 41-6 30 24 • Fax 0 77 41 - 6 50 23 • saan_gmbh@web.de



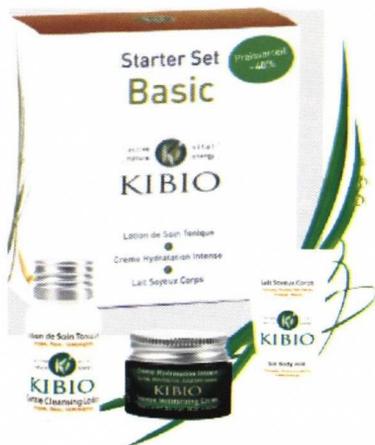
active
nature



vital
energy

KIBIO

Entdecken Sie
das **Pflegeerlebnis** für alle Sinne mit
sichtbarer, nachhaltiger Wirkung.
Limitierte Edition.



€ 9,95



€ 14,95

PARFUMERIE **KLOES**
Ihrer Schönheit zuliebe

WALDSHUT
Kaiserstraße 19 + 68
Tel. 077 51-91 02 58 + 2342
www.kloes-kg.de



In der Champions-League der deutschen Fußballcamps



»Ihr seid in der Champions-League der deutschen Fußballcamps«, lobte Frank Elser im Jahr 2008, und im vergangenen Jahr 2009 setzte er sogar noch eins drauf: »Es war das beste Camp in Deutschland der vergangenen Jahre!« Über dieses Lob des Cheftrainers Frank Elser freute sich die Jugendabteilung des VfB Waldshut als Ausrichter. Und weil dies so war, kam an Pfingsten in diesem Jahr das »Intersport kicker Fußballcamp« zum vierten

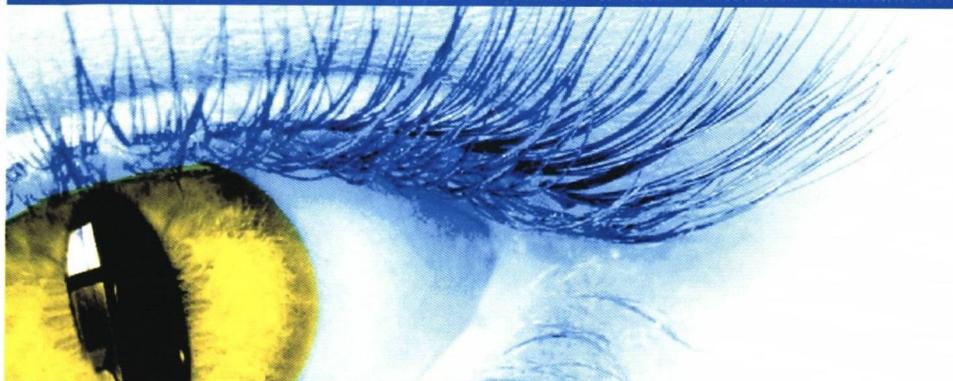
Mal in Folge nach Waldshut zum VfB. Wiederum war es ein absolutes Highlight für mehr als 100 Kinder, die von speziell ausgebildeten DFB-Trainern die Tricks von Diego, Messi und anderen

Weltfußballern gezeigt bekamen. Es war das Fußballspektakel schlechthin mit Europas größter und erfolgreichster Fußballschule. An jedem Tag fand ein Wettbewerb statt, und die Besten der jeweiligen Altersklassen erhielten Pokale. Alle Kinder bekamen während der drei Tage neben dem professionellen Training Vollverpflegung, Getränke und eine Komplettausstattung unter anderem mit Trikot, Hose, Stutzen und Ball. Im Jahr der WM war das Trikot des Gastgeberlandes Südafrika angesagt, in dem sich die Kinder



auf dem Rasen tummelten. Riesenkomplimente gab es am Ende wieder für das Organisationsteam mit Volker Bindert und Toni Giannotto an der Spitze sowie für die Küchencrew, die sich drei Tage lang um das Wohl der Kinder verdient gemacht hat.





- grafik/gestaltung
- digitaldruck
- werbemittel
- textildruck
- schaufenster-/kfz-beschriftung
- firmen-/bauschilder
- webdesign

M+G Werbung
Spitalgasse 7
79713 Bad Säckingen
Fon +49 (0) 7761 919410
Fax +49 (0) 7761 919409
info@mg-werbung.de

www.mg-werbung.de



Ein ganz herzlicher Dank gilt den Sponsoren und Gönnern

Was wären Vereine, egal ob Fußballvereine oder andere Vereine, wenn es sie nicht gäbe: Sponsoren, Gönner und Freunde des Vereins; und der VfB Waldshut hat zu seinem 100-jährigen Jubiläum mit dem sportlichen Highlight, dem Spiel des VfB Stuttgart gegen den Grasshopper Club Zürich, erfahren dürfen, dass sehr viele Firmen, Institutionen und Privatpersonen, die dem VfB in irgendeiner Weise verbunden sind, uns toll unterstützt haben. Dafür an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzlicher Dank an die

Premiumsponsoren:

Sparkasse Hochrhein
Hochrhein Veranstaltungstechnik
Vetter Druck

Hauptsponsoren:

Badenova
Brauerei Waldhaus
Stadtwerke Waldshut
Werbetechnik Hochrhein

Neben allen Inserenten, die uns mit einer Anzeige unterstützt haben, danken wir den zahlreichen Geld- und Ballspendern.

Ebenso gilt unser Dank den Mitgliedern des Fördervereins des VfB Waldshut, die den Verein teilweise seit Jahren die ganze Saison über unterstützen: Akustikstudio Hans-Jörg Huber, Alufinish Hans Krämer, Mona Lisa, Antonio Maio, Willy Maurer-Spitznagel, Volker Hezel, Bernhard Hurst, Kurt Kaiser, Dr. Clemens Heizmann, Friedhofsgärtnerei Knobloch, Karl-Heinz Renz (Winni's), Norbert Huber LVM-Versicherungsbüro, Norbert Wünsche, OMV-Tankstelle V. Daschek, Reifen Fehrenbacher, Reinhard Zuber, Schlosserei Werner Tröndle, Siebdruck Reck, Emil Steinbrunner Hygienegroßhandel, Wolfgang Senser, Zahnarztpraxis Susanna Amza.

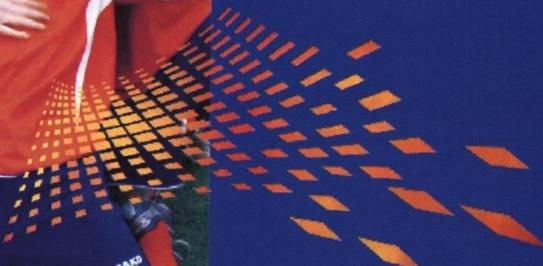


Die jüngsten Sponsoren beim Sponsorenlauf...



badenova ist sportvoll!

Miteinander geht's besser – Tag für Tag.
Gemeinsam anpacken, sich als Team
behaupten und einander vertrauen –
mit uns als verlässlicher Partner.



badenova
Energie. Tag für Tag

badenova AG & Co. KG
Bismarckstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon 07751 88 04-0
Telefax 07751 88 04-62 50
> badenova.de



Highlights auf und neben dem grünen Rasen



Beim 90-jährigen Jubiläum gastierte der SC Freiburg im Stadion in der Schmittenuau.

Speziell in den vergangenen zehn Jahren gab es Highlights nonstop beim VfB Waldshut. Das begann mit dem groß aufgezogenen 90-jährigen Jubiläum im Jahr 2000 mit dem sportlichen Leckerbissen, dem Auftritt des Bundesligisten SC Freiburg. Das sympathische Team samt Trainer Volker Finke gab sich zur Freude der rund 2000 Zuschauer sehr volksnah

und machte so auch beste Werbung für den SCF. Vier Jahre später gastierte wiederum ein Bundesligist im VfB-Stadion in der Schmittenuau. Diesmal spielte der mehrfache deutsche

Meister und Pokalsieger, der 1. FC Nürnberg. Da der Spieltermin unter der Woche und auf Wunsch der Nürnberger bereits recht früh am Tag stattfand, kamen diesmal „nur“ 1000 Zuschauer, die aber wie beim Auftritt der Nürnberger viele schöne Tore sahen.



Der 1.FC Nürnberg spielte 2004 beim VfB Waldshut. Die Zuschauer sahen viele schöne Tore.



**Felsenauer Strasse 12
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon 077 51 / 910 453
Fax 077 51 / 910 463**





Stimmung pur gab es bei der SWR3 Dance-Night im Jahr 2002

Aber nicht nur im sportlichen Bereich engagieren sich die VfB-Mitglieder. Wie auch beim jetzigen Jubiläum wurde 2002 auf dem Hartplatz eine SWR3 Dance-Night angeboten. Wir wurden vom Ansturm regelrecht überrannt, am Ende feierten 3500 begeisterte jüngere und ältere Besucher bis tief in die Nacht mit dem DJ. Auch hier hatte der VfB dank der guten Organisation und vieler Helfer alles im Griff.

Weniger gut lief es hingegen bei zwei anderen Veranstaltungen. Zusammen mit der Interessengemeinschaft Schmittenuau wurde ein Oktoberfest auf dem Hartplatz veranstaltet. Zwar war die Stimmung im Zelt spitze, aber heftiger Dauerregen am Samstag hielt wohl doch viele Leute vom Besuch des Auftritts der bayerischen Band ab. Auch der Sonntag tags darauf war nicht besser – im Gegenteil: Wegen des Dauerregens und eines völlig durchweichenden Platzes wurde das für den Nachmittag angesetzte Programm abgesagt.

Und auch das Hochrhein-Festival im Jahre 2008 stand unter keinem guten Stern: Am Freitag, einen Tag vor der großen Mallorca-Party auf dem Hartplatz, fegte ein Sturm über den Platz. Bäume fielen um, die Bühne und vieles mehr wurden beschädigt. Dank fleißiger Helfer unter der Regie von Joachim Stoll und Klaus Fricker konnte aber alles noch gerichtet werden. Aber auch am Samstag ließ das Wetter zu wünschen übrig. Eher kühle Temperaturen machten offenbar nicht so richtig Lust auf Mallorca-Feeling – und nur rund 450 Besucher kamen, die aber eine tolle Fete mit der Stimmungskanone Peter Wackel erlebten. Der Familientag am Sonntag war hingegen gut besucht, so dass am Ende eine schwarze Null für den VfB stand – natürlich angesichts des riesigen Aufwands für die Helfer nicht zufriedenstellend. Doch das soll sich in diesem Jubiläumsjahr ändern: Wir haben jedenfalls für das Top-Spiel VfB Stuttgart - Grasshopper Club Zürich am Freitag, 9. Juli, 19 Uhr, im Tiengener Langenstein-Stadion und für die SWR3 Dance-Night am Samstag, 17. Juli, auf dem VfB-Hartplatz schönes Wetter bestellt...



Beim Auftritt von Peter Wackel beim Hochrhein-Festival im Jahr 2008 ging die Post ab.



Verregnetes Oktoberfest auf dem Hartplatz – trotzdem war die Stimmung prächtig.

Verregnetes Oktoberfest auf dem Hartplatz – trotzdem war die Stimmung prächtig.



Neues Vereinsheim:

Im Juli 2005 wird die Fertigstellung gefeiert

„Der Kreis schließt sich. Im September 2002 war der Spatenstich, das Richtfest Ende Dezember 2003. Im Juli 2005 sind wir nach rund 12.000 Stunden!!! Eigenleistung fertig. Dieses neue VfB-Vereinsheim ist ein Geschenk an alle Mitglieder, an die ehrenamtlichen (ehemaligen wie aktiven) Vereinsmitarbeiter und vor allem ein Geschenk an die Waldshuter Jugend.“

So begann bei der feierlichen Einweihung der Text, den Martin Ruppelt zur Feier verfasst hat. Er ist es auch, ohne den es dieses Vereinsheim wohl nie gegeben hätte. Denn anfangs hielten viele seine Ideen für Hirngespinnste. Wer sollte das bezahlen? Das war eine der am häufigsten gestellten Fragen.



Martin Ruppelt vor dem neuen Vereinsheim.

Dennoch: Martin Ruppelt ließ nicht locker, und mit Unterstützung des Vorstands gab es die ersten Sitzungen des Bauausschusses im April 1999 unter seiner Führung. Bauleiter Joachim Stoll und Dietmar Knab, der für die Einteilung der Arbeitsdienste zuständig war und immer Leute motivieren konnte, sollten ebenfalls fantastische Arbeit in der Zukunft leisten. Damals stand auch noch der Umbau des maroden Vereinsheims zur Debatte. Doch das Jahrhundert-Hochwasser an Christi Himmelfahrt, bei dem das Vereinsheim unter Wasser stand, beendete alle Diskussionen. Das Neubau-Fundament wurde um 30 Zentimeter angehoben, um bei zukünftigen Hochwässern auf der sicheren Seite zu sein.

Im Oktober startete Architekt Flender mit den Planungen, im Dezember legte er erste Pläne in der Vorstandschaft vor. Ende Dezember wurde das alte Vereinsheim durch den Sturm Lothar noch einmal heftig in Mitleidenschaft gezogen. Mitte des Jahres 2000 wurde beim Verband, bei OB Albers und der Stadt vorgeschlagen. Die Stadt stellte einen Zuschuss in Aussicht, und im Januar 2002 war die Baugenehmigung durch die Stadt da.

Im September 2002 erfolgte der Spatenstich, das Projekt wird finanziell großzügig von der Stadt und dem Badischen Sportbund unterstützt. In zwei Bauabschnitten soll das Projekt verwirklicht werden. Der „halbe“ Neubau wird an das bestehende Vereinsheim angebaut, so dass das alte Vereinsheim weiterhin genutzt werden kann. Bauleiter Joachim Stoll und Klaus Fricker geben mit den vielen Helfern mächtig Gas, und bereits im Dezember 2002 kommt das Dach auf die Konstruktion, so dass im Inneren weiter gearbeitet werden kann. Im Juni 2003 wird mit dem Rückbau des alten Vereinsheimes und dem zweiten Bauabschnitt begonnen. Bereits zum Jahresabschluss 2003 wird Richtfest gefeiert, danach beginnt der Innenausbau. Im Juli 2004 kommt der 1.FC Nürnberg zum Spiel gegen den VfB. Die erste Bewährungsprobe mit rund 1000 Zuschauern ist vollbracht. Der Kabinentrakt wird schon lange benutzt, und im September 2004 kann man komplett einziehen. Nun geht es noch um die Fertigstellung der Außenanlage, im Oktober kommen die neuen Möbel, so dass das neue Vereinsheim zum Heimspiel gegen den SV BW Murg in Betrieb genommen werden kann. Ein besonderes Weihnachtsgeschenk kam vom Badischen Sportbund: Der Zuschuss in Höhe von 80.000 Euro wird überwiesen.





Erleben Sie das neue E-Klasse Cabriolet.
Neues Cabrio-Feeling und offenes Fahren für vier.

Mercedes-Benz



Südsterne - Böhle

Südsterne - Böhle AG + Co KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Dürheimer Straße 12
78166 Donauschingen

Max-Planck-Straße 3-5
78052 VS-Villingen

Gutenbergstraße 9
78056 VS-Schwenningen

Georg-Fischer-Straße 55-57
78224 Singen

Maybachstraße 9
78467 Konstanz

Nikolaus-Otto-Straße 4
79761 Waldshut-Tiengen

Gewerbstraße 3
79822 Titisee-Neustadt

www.suedstern-boelle.de
anfrage@suedstern-boelle.de





Der Spatenstich: Wir sehen von links Bauleiter Joachim Stoll, Architekt Kai Flender, Vorsitzender Norbert Huber, Oberbürgermeister Martin Albers, Josef Rimmele, Alfred Scheuble und Architekt Ernesto Preisler

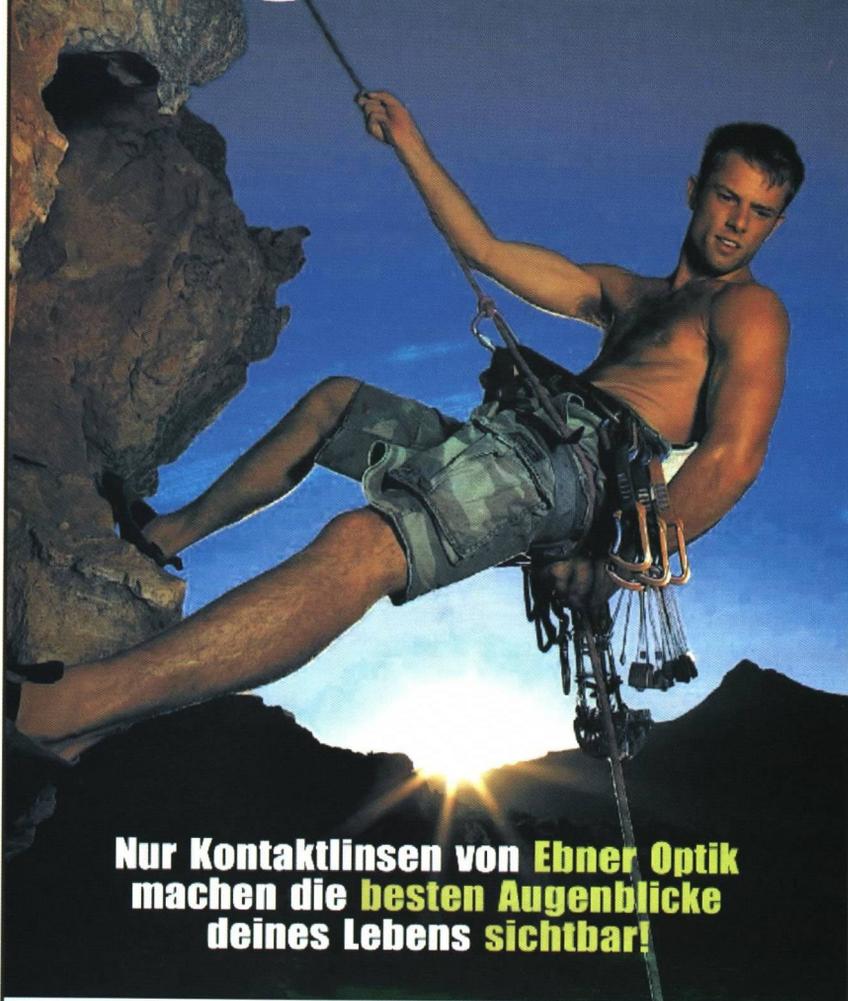
Und abschließend noch ein Zitat von Martin Ruppelt bei der offiziellen Einweihung im Juli 2005:

„Dieses neue VfB-Vereinsheim ist ein Gewinn für alle. Für die aktiven und passiven Mitglieder des VfB, die Gastmannschaften des VfB und natürlich unsere Zuschauer. Ihnen allen können wir nun wieder eine ansprechende Infrastruktur bieten. Geselligkeit und Kommunikation - ein tragendes Vereinsselement - soll hier in ansprechendem Atmosphäre weiter gefördert werden. Die hauptsächliche Motivation des VfB-Bauausschusses zur Durchführung dieses großen Projektes entsprang aber aus dem Anspruch, den Waldshuter Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat zu geben, sehr gute Voraussetzungen für sehr gute Jugendarbeit zu schaffen. Jugendarbeit, die in der Waldshuter Vereinswelt in vielfältiger Weise geleistet wird und die die Personen des VfB-Bauausschusses selbst in ihrer Jugend erfahren durften.“



Wir wünschen dem VfB Waldshut zum 100-jährigen Jubiläum alles Gute

Freiheit für deine Augenblicke!



Nur Kontaktlinsen von **Ebner Optik** machen die besten Augenblicke deines Lebens sichtbar!



ebneroptik

Bismarckstraße 4
D-79761 Waldshut
www.ebner-optik.de
info@ebner-optik.de
Fon 077 51.33 30



Fußball in Waldshut von 1990 - heute

1990: Deutschland wird im Sommer in Italien Weltmeister. Der VfB steigt im Juni '90 nach nur einem Jahr Bezirksliga als Tabellenletzter wieder ab. In dieser Zeit ist der VfB für die Kreisliga A zu stark und für die Bezirksliga zu schwach. Denn in der Folgesaison 1990/91 gelingt der 1. Mannschaft als Meister der Kreisliga A2 zwar der sofortige Wiederaufstieg in die Bezirksliga, 1991/92 folgte aber genauso schnell der erneute Abstieg, den man auch mit massiven Verstärkungen zur Rückrunde hin nicht verhindern konnte.

In dieser Zeit gab es auch einige Trainerwechsel: 1989/90 waren Andreas Zimmermann und Harun Sengül am Ruder. Den Aufstieg 1990/91 schaffte dann Günter Knobloch, der in der Folgesaison aber früh das Handtuch warf. Volker Hezel hieß die Interimslösung bis zur Winterpause. Zur Rückrunde hin wurde der Schweizer Spielertrainer Peter Humbel bis Saisonende verpflichtet.

Selbst in der Saison 1992/93 - nun wieder in der Kreisliga A3 - ging es zunächst turbulent weiter. Für den angestrebten Neuaufbau wurde mit Alfons Schibli früh ein gestandener Trainer verpflichtet, der sich aber schon vor der Saison in Richtung Schweizer Höherklassigkeit verabschiedete. Brian Eddie übernahm nun den Trainerpart - bis zum Rückrundenstart. Um den Abwärtstrend zu stoppen, übernahm Uwe Glöckner, Trainer von VfB Waldshut 2, die Erste und versuchte zu retten, was noch zu retten war, was ihm schlussendlich auch gelang. Der Gau, Abstieg in die Kreisliga B konnte verhindert werden.

VfB Waldshut - 1. Mannschaft - 1993/94



Obere Reihe von links: Joachim Stoll, Spielführer Axel Knobloch, Markus Stoll, Klaus Plogmann, Spielertrainer Peter Humbel. Mittlere Reihe Jürgen Keller, Dominik Heizmann, Axel Bindert, Andreas Schneider, Martin Flieder, Michele Basciu, Roland Buchholz, Betreuer Tommy Buschle, Abteilungsleiter Aktiv Martin Ruppelt. Untere Reihe: Marco Marquardt, Norbert Bachmann, Marco Baotic, Patrick Ruppelt, Ralf Wagner, Michael Hamburger, Stefan Wagner.

Nicht auf dem Bild: Betreuer Klaus Fricker, Heiko Hass, Uwe Hermle.



Ab 1992 war Reinhard Zuber Vorstand, die seither eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung der 1. Mannschaft griffen ab der Saison 93/94. Mit Spielertrainer Peter Humbel wurde der Aktivbereich wieder konstanter: 4. Platz in der Kreisliga A3. Die gleiche Platzierung gab es auch in der Saison 1994/95.

Zur Saison 1995/96 übernahm Hans-Jörg Rotzinger die 1. Mannschaft. Eine erfolgreiche Saison endete auf dem 2. Platz. Bei den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga konnte man sich gegen des SV Wyhlen zwar durchsetzen, leider aber nicht gegen den FC Zell.

VfB Waldshut - 1. Mannschaft - 1996/97



Obere Reihe von links: Stefan Brauner, Antonios Mitkidis, Uli Martin, Femir Lahi, Peter Humbel. Mittlere Reihe: Trainer Hans-Jörg Rotzinger, Norbert Bachmann, Axel Bindert, Oliver Neff, Markus Stoll, Spielführer Dietmar Knab, Manfred Rüd, Betreuer Klaus Fricker. Untere Reihe: Klaus Betz, Uwe Bartram, Ingo Siefertmann, Frank Maier, Christian Henze. Nicht auf dem Bild: Michele Basciu, Andreas Schneider, Patrick Ruppelt, Axel Bindert, Abteilungsleiter Aktiv Martin Ruppelt.



MARKENWAREN ZU HAMMERPREISEN

Hauptstrasse 71 • CH- 5330 Bad Zurzach



Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum



Ihr Partner für:

- IT-Beratung und Schulung
- Sicherheit / Datenschutz
- Computernetzwerke
- eCommerce
- Kommunikationslösungen

www.it-partner.info
www.24x7online.de
www.24x7einkaufen.de
Tel: 07751 / 3041010



Tobit
Authorized
Reseller

Die Meistermannschaft 1997/98



Obere Reihe von links: Klaus Plogmann, Björn Bittl, Manfred Rüd, Markus Stoll, Peter Humbel.

Mittlere Reihe: Betreuer Volker Bindert, Christian Henze, Klaus Betz, Robert Kokorovic, Uwe Hollecker, Allen Softic, Michele Basciu, Trainer Hans-Jörg Rotzinger, Co-Trainer Michael Hamburger.

Untere Reihe: Antonios Mitkidis, Femir Lahi, Thomas Nusser, Stefan Brauner, Alpaslan (Abo) Ortancioglu.

Nicht auf dem Bild: Abteilungsleiter Aktiv Martin Ruppelt.





ART + RAHMEN

Friedrichstraße 7
79761 Waldshut - Tg
07751/5759

www.dewald-art-rahmen.de

Wir wünschen dem VfB ein
erfolgreiches Jubiläumsjahr!

LANG-Waldshut

Wir gratulieren dem
VfB Waldshut 1910 e.V.
zu seinem 100-jährigen Jubiläum
und wünschen einen erfolgreichen
Festverlauf

Lang GmbH
Ochsensteige 1
79761 Waldshut-Tiengen
Tel. 07751 / 8391-0
Fax 07751 / 1426
lang-wt@t-online.de

Sicher fahren lernen.

Fahrschule
martin



79804 Dogern
Hauptstraße 3a

79774 Albbruck
Schulstraße 4

79761 Waldshut-Tiengen
Eisenbahnstraße 43

Telefon 07751.5457
info@martin-fahrschule.de
www.martin-fahrschule.de



Die Saison 96/97, auch in der Kreisliga A3, brachte den 5. Tabellenplatz. Im Folgejahr 1997/98 klappte es besser: Der Meistertitel konnte mit 68 Punkten eingefahren werden, und nach 6 Jahren in der Kreisliga konnte man sich ins Bezirksoberrhaus verabschieden. Zur ersten Saison in der Bezirksliga wurde mit Bruno Blum ein ebenfalls qualifizierter Trainer verpflichtet, der seine Sache die nächsten fünf Jahre hervorragend machen sollte. Gegen Ende der 90er Jahre konnte sich der VfB in der Bezirksliga mit einem 8. (98/99) und einem 5. Platz (1999/2000) etablieren. In der Saison 2000/01 wollten Trainer, Mannschaft und Vorstand (und natürlich die Zuschauer) noch mehr. Der FC Wehr spielte als Tabellenführer und Aufsteiger zwar „in einer anderen Liga“, aber der VfB durfte sich lange stille Hoffnungen auf Platz zwei machen. Am Ende war es der vierte Platz, der herausrang. Dies sollte sich auch in der kommenden Saison wiederholen, diesmal allerdings von den Punkten her ohne Schlagdistanz zu den besten Teams. Trotzdem konnten Trainer Bruno Blum und das Team den größten Erfolg in der jüngeren Vereinsgeschichte feiern: Bei super Wetter und von vielen Zuschauern unterstützt holte sich der VfB im Mai 2002 im heimischen Stadion im Endturnier der vier besten Mannschaften den Sparkassen-Bezirkspokal.



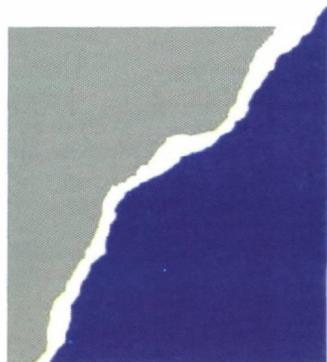
Spielführer Hofer nimmt vom Bezirksvorsitzenden Wolfgang Metzler den Sparkassen-Bezirkspokal entgegen. Die Freude beim VfB ist groß!

Im Jahr 2000 zum 90-jährigen Bestehen des Vereins gab es ein großes Fest: Neben einem Festbankett und zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen einer Festwoche kam als Höhepunkt der SC Freiburg zu einem Spiel gegen den VfB Waldshut ins Stadion in der Schmittenau. Mit dem damaligen Trainer Volker Finke präsentierten sich die damals so titelierten Breisgau-Brasilianer als sympathisches und volksnahes Team. Bei der anschließenden öffentlichen Pressekonferenz konnten die Zuschauer auch einmal Einblick in die Situation des Vereins und des Trainers nehmen. Rund 2000 Zuschauer waren vom Spiel und dem Drumherum begeistert.

Nach fünf Jahren Trainerära Bruno Blum löste Peter Humbel seinen Schweizer Landsmann beim VfB Waldshut ab. Auch er konnte mit dem Team Erfolge feiern. Dabei kam der VfB seinem im Jahr 2000 erklärten Ziel, den Aufstieg in die Landesliga, mehrmals recht nahe. Nach Platz zwei am Ende der Bezirksligasaison 2003/04 ging es in die Relegationsspiele gegen Ballrechten-Dottingen, die Mannschaft vom Kaiserstuhl. Zuvor hatte es einen spannenden Kampf um den Titel gegeben, den der SV Stühlingen schließlich knapp für sich entschieden hat. Der VfB auf dem Feld und die Zuschauer neben dem Spielfeld machten in den 90 Minuten im Heimspiel gegen Ballrechten-Dottingen mächtig Druck auf die sympathische Gastmannschaft, deren Fans mit zwei Bussen angereist waren. Am Ende stand es nach 90 hochinteressanten Minuten verdient 1:1 Unentschieden, Die zweite Partie in



Alles Gute
zum 100-jährigen
Jubiläum
und weiterhin
sportlichen Erfolg
wünscht



Steinmetz Ebi

BRASSERIEWALDSHUT

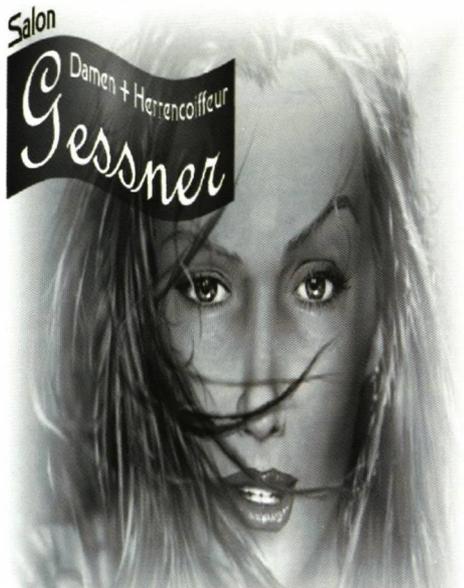
Viehmarktplatz 1
79761 Waldshut

Telefon 07751 87 03 30
Telefax 07751 89 77 85

info@brasserie-waldshut.de
www.brasserie-waldshut.de

Salon

Damen + Herrencoiffeur
Gessner



Hauptstr. 43 5316 Leuggern Tel.: 056 245 12 20



Ballrechten-Dottingen musste also die Entscheidung bringen. Der VfB trat hier ebenfalls mit großer Fanunterstützung an. Lange Zeit konnten die Gäste das Spiel offen halten, am Ende jubelten aber die Gastgeber über ihren 5:2 Heimsieg und den Aufstieg in die Landesliga. Der VfB freute sich am Ende trotzdem über die gute Saison mit dem Ziel, im kommenden Jahr erneut anzugreifen.

Die erste Mannschaft im Jubiläumsjahr 2000



Hintere Reihe von links: Volker Bindert (Betreuer), Engin Aslan, Klaus Plogmann, Avni Toverlani, Marco Marquart, Rouven Künze, Frank Maier, Goran Mutabdzic, Trainer Bruno Blum.

Vordere Reihe von links: Steffen Rütter, Kalan Battal, Björn Bittl, Thomas Nusser, Carmine Marinaro, Stefan Rapp, Michael Hamburger (Betreuer).

Nicht auf dem Bild: Patrick Albicker, Albano Lettieri und Allen Softic.

Jetzt lernst!

TANZEN FÜR ALLE!

Tel. 07751 / 870781
Schnötring 3a Dogern
www.tanzschule-d.de

Tanzschule 



Ein Glücksfall für Baden-Württemberg

59 Mio. Euro jährlich für die
Sportförderung im Land.



 **LOTTO**
Baden-Württemberg

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen bei LOTTO und unter www.lotto.de.
Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).





Sie spielten 2004 um den Aufstieg in die Landesliga: Hintere Reihe von links: Marco Raffa, Klaus Biggen, Michael Amrein, Kürsat Ortancioglu, Goran Mutabdzic, Engin Aslan, Kai Hofer, Hamza Bouhouch. Mittlere Reihe: Abteilungsleiter Aktiv Michael Hamburger, Betreuer Klaus Fricker, Ercan Aslan, Albano Lettieri, Christoph Swidergol, Co-Trainer Jürgen Keller, Trainer Peter Humbel. Vordere Reihe: Christoph Weber, Marc Schöpf, Björn Bittl, Christian Müller, Thomas Nusser, Carmine Marinaro, Paolo Batista, Christian Rotzinger.

Auch in der kommenden Saison 2004/05 schnupperte der VfB mit Trainer Peter Humbel am Aufstieg. Am Ende stand Platz drei in der Bezirksliga, zwei Punkte hinter der SpVgg Murg. Nach diesen sportlich guten Jahren ging es dann leider in die andere Richtung der Tabelle in der Bezirksliga. In der Saison 2005/06 kam das Team auf den achten Platz mit 40 Punkten, gerade mal 4 Punkte vor einem Abstiegsplatz.





Obere Reihe von links: Patrick Boy, Axel Bindert, Goran Mutabdzic, Norbert Schneider, Wolfgang Weinert.

Mittlere Reihe: Trainer Peter Humbel, Robin Mäker, Jeff Musa, Jousef Chouki, Marco Raffa, Thorsten Bittl, Bekim Duga, Abteilungsleiter Aktive Mimi Hamburger, Co-Trainer Dirk Küster.

Vorne: Carmine Marinaro, Andreas Hollecker, Björn Bittl, Thomas Nusser, Oliver Atalla. Es fehlen: Süleyman Kaya, Ömer Cetinbag, Desire Alla, Alush Peci, Stefan Rapp.

Peter Humbel stellte nach einem durchwachsenen Auftakt in die neue Saison nach fünf Spieltagen sein Traineramt zur Verfügung, Patrick Albicker, lange Jahre verdienter Spieler des VfB, wurde neuer Trainer. Doch auch er konnte den Abwärtstrend nicht stoppen und stellte im September 2007 nach einem Jahr ebenfalls sein Amt zur Verfügung. Goran Mutabdzic übernahm das Traineramt und holte gleich mal aus drei Spielen zwei Siege. Auch nach der Winterpause ging es bergauf, ohne dass sich die Mannschaft aber von den Abstiegsrängen deutlich absetzen konnte. Ganz im Gegenteil: Im letzten Heimspiel gegen Aufsteiger Wittlingen musste der VfB gewinnen, um aus eigener Kraft die Liga halten zu können. Am Ende stand ein 3:2 Sieg, ein Punkt beim letzten Spiel würde reichen. Im letzten Spiel musste zwar in Lauchringen bei der 6:2 Niederlage nochmals gezittert werden, doch die anderen Teams spielten für den VfB und den Klassenerhalt der Waldshuter. In der Saison 2008/09 sollte alles besser werden: Acht neue Spieler sind gekommen, vier sind gegangen, nachdem die Personaldecke in der Runde zuvor oftmals mehr als dünn war. „Wir sind jetzt zweimal knapp dem Abstieg entronnen, noch einmal wird das nicht gut gehen“, sagte Trainer Goran Mutabdzic vor der Saison. Und er sollte Recht behalten: Als Tabellenletzter stieg der VfB trotz der zahlreichen Neuzugänge in die Kreisliga A ab. Trainer Mutabdzic und sein Team starteten zwar mit einem Sieg in der Kreisliga A, dann aber mit zwei durchwachsenen Spielen und Niederlagen. Schließlich stellte der Trainer nach nur drei Spieltagen sein Amt zur Verfügung, doch auch Nachfolger Karl Asal konnte keine Wende zum Positiven bringen. Negativer Höhepunkt war die 0:6 Heimmiederlage gegen Tiengen 2. Karl Asal und der VfB-Vorstand einigten sich daraufhin auf die gegenseitige Trennung in einer Situation, in der der VfB im freien Fall in Richtung Kreisliga B war – und



Schilling.

Bäder und Komfort

„Wir gratulieren herzlich zum 100ten Vereins- Jubiläum !“

Sanitärtechnik • Blechnerarbeiten • Heizung • Gasinstallation
Solaranlagen • 24 Stunden Service • Wartung und Sanierung

Im Unteren Tal 1 • 79761 Waldshut • Tel: 07751 - 4098 • Fax: 07751 - 7757
24 Stunden Noldienst: 0173 - 9327711 • info@schilling-wt.de • www.schilling-wt.de



Feiern Sie mit uns Geburtstag. Die Pakete dürfen Sie auspacken.

Die Sondermodelle Opel Edition „111 Jahre“ mit dem Jubiläumspaket Navì und Preisvorteilen von:

- Finanzierung: ab 3,99% effektiver Jahreszins bis zu 5 Jahre*
- Garantie: solange Sie wollen – bis zu 6 Jahre**
- Verschleißgarantie: egal was passiert – bis zu 5 Jahre**

Feiern Sie mit und vereinbaren Sie noch heute Ihre Probefahrt!



6 JAHRE GARANTIE!

Die Sondermodelle Edition „111 Jahre“

mit Jubiläumspaket „Komfort“ und „Style“ und Preisvorteilen von

bis zu **2.015,- €**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Corsa, innerorts: 10,6–4,6; außerorts: 6,5–3,2; kombiniert: 8,0–3,7; CO₂-Emission, kombiniert: 171–98 g/km; Opel Astra Caravan, innerorts: 13,2–5,6; außerorts: 7,3–3,9; kombiniert: 9,4–4,5; CO₂-Emission, kombiniert: 228–119 g/km; Opel Astra GTC, innerorts: 13,1–5,6; außerorts: 7,1–3,9; kombiniert: 9,3–4,5; CO₂-Emission, kombiniert: 223–119 g/km; Opel Astra Twin Top, innerorts: 13,3–7,6; außerorts: 7,3–5,1; kombiniert: 9,5–6,0; CO₂-Emission, kombiniert: 228–159 g/km; Opel Zafira, innerorts: 13,7–6,5; außerorts: 7,7–3,9; kombiniert: 9,9–5,0; CO₂-Emission, kombiniert: 228–138 g/km (gemäß 1999/100/EG).

Finanzierung: siehe bei Finanzierungsgeber. Gültig für den Zeitraum ab dem 1.11.2011. Bitte lesen Produkt- und Finanzierungsbedingungen sorgfältig durch. *Zinssatz für den Fall der Verzögerung der Zahlung. **Garantie: siehe bei Opel. Die Garantie ist an die Einhaltung der Bedienungsanleitung gebunden. Die Garantie ist an die Einhaltung der Bedienungsanleitung gebunden. Die Garantie ist an die Einhaltung der Bedienungsanleitung gebunden.

Die Opel 111 Jahre Sondermodelle sind ab dem 1.11.2011 in Deutschland verfügbar. Die Opel 111 Jahre Sondermodelle sind ab dem 1.11.2011 in Deutschland verfügbar. Die Opel 111 Jahre Sondermodelle sind ab dem 1.11.2011 in Deutschland verfügbar.

Die Opel 111 Jahre Sondermodelle sind ab dem 1.11.2011 in Deutschland verfügbar. Die Opel 111 Jahre Sondermodelle sind ab dem 1.11.2011 in Deutschland verfügbar. Die Opel 111 Jahre Sondermodelle sind ab dem 1.11.2011 in Deutschland verfügbar.

Autohaus
Tiefert
Service erleben

www.tiefert.de
Lauchringen 0 77 41/92 02-0
Waldshut 0 77 51/87 54-0
Jestetten 0 77 45/82 00





das im Jubiläumsjahr 2010. Die VfB-Urgesteine Klaus Fricker und Ingo Siefertmann übernahmen die sportliche Leitung. Mit ihnen kam die Wende, sie schafften es, das Team wieder zu motivieren. Punkt um Punkt wurde in Richtung gesichertes Mittelfeld aufgeholt, der VfB hatte im April den Klassenerhalt geschafft. Das Team hatte sich unter den neuen Trainern nach Tabellenführer Schwörstadt und Vizemeister SV Buch zu einer der drei besten Mannschaften der Liga (nach Punkten) entwickelt. Beide hatten allerdings erklärt, dass sie sich nur als Interimstrainer bis Saisonende verstehen, und so wurde bereits früh mit Lothar Lawicki, der bislang die A-Jugend in Weil trainiert und auch als Trainer bei der ersten und zweiten Mannschaft dort ausgeholfen hat, alles klar gemacht. Lawicki will mittelfristig wieder zurück zu den Wurzeln und mit jungen, ehrgeizigen Spielern bessere Zeiten für den VfB zurückholen.

Lothar Lawicki

Zwar werden wir auch in der kommenden Saison keine A-Jugend-Mannschaft stellen können, doch die erfolgreiche Jugendarbeit zeigt erstmals auch in den älteren Jahrgängen nach oben: Aus einer funktionierenden C-Jugend werden einige Spieler in ein B-Jugend-Team und etwas später hoffentlich bald in die erste Mannschaft wechseln.

Noch detailliertere Informationen zur Geschichte des VfB Waldshut und weitere interessante Informationen rund um den Verein gibt es im Internet unter: www.vfb-waldshut.de Martin Ruppelt hat diese Homepage aufgebaut und verwaltet sie, ihm dafür an dieser Stelle einen herzlichen Dank.



Ihr



starker Partner

in Lauchringen + Waldshut

**OMV-Tankstelle
Müller-Daschek GmbH
Bundesstraße 23**

**OMV-Tankstelle Rheinbrücke
Inhaber Veronika Daschek
Konstanzerstraße 8**

**79787 Lauchringen
Tel. 07741 2632
Fax 07741 63916**

**79761 Waldshut -Tiengen
Tel. 07741 3027
Fax: 07741 700649**



Schlosserei Metallbau

TRÖNDLE

Werner Tröndle
Schlossermeister
Döttingerstraße 11
79761 Waldshut-Schmittenuau

TRÖNDLE

Telefon 0 77 51 / 910 - 445
Telefax 0 77 51 / 910 - 446

TRÖNDLE

***Wir
gratulieren!***

stollbau

***Ernst Stoll · Baugeschäft GmbH
Zurzacher Straße 1 · 79761 Waldshut-Tiengen
Tel. 0 77 51-91 88 - 30 · Fax 91 88 - 44***

Impressum:

Redaktion: VfB Waldshut 1910 e.V.
Vereinsvorsitzender Norbert Huber, Am Mühleberg 2, 79761 Waldshut

Redaktion: Martin Köpfer

Satz/Design: Natalie Moller

Druck: Druckerei am Zoll, 79761 Waldshut

Rechtsvorbehalt:

Für den Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

Die Rechte der Bilder verbleiben bei den Einsendern bzw. Fotografen.





Wir danken unseren Hauptsponsoren

